



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

LEHRSTUHL FÜR LERNBEHINDERTENPÄDAGOGIK  
LEHRSTUHL PÄDAGOGIK BEI GEISTIGER BEHINDERUNG UND  
PÄDAGOGIK BEI VERHALTENSSTÖRUNGEN  
**NASHORNWERKSTATT**  
LEITUNG: PROF. DR. ULRICH HEIMLICH und PROF. DR. REINHARD  
MARKOWETZ  
BETREUUNG: JÜRGEN SCHUHMACHER und KATJA ZIMMERMANN



## Evaluationsbericht der Nashornwerkstatt September 2015

Die Nashornwerkstatt des Lehrstuhls für Lernbehindertenpädagogik und des Lehrstuhls für Pädagogik bei geistiger Behinderung und Pädagogik bei Verhaltensstörungen wurde seit dem Wintersemester 2012/13 in verschiedenen Formaten von Studierenden der Sonderpädagogik evaluiert. Die gesammelten Daten sollen nun in diesem Bericht dargestellt werden.

Grundlegend für diesen Bericht sind vier verschiedene Formate:

- Allgemeiner Evaluationsbogen zur Nashornwerkstatt, ausgefüllt durch Studierende (siehe Anhang 1)
- Protokolle der Besucherzahlen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nashornwerkstatt
- Auswertungen aus PS-Biblio
- Evaluationsbögen zu den von der Nashornwerkstatt angebotenen Workshops, ausgefüllt durch Studierende (siehe Anhang 3)

Diese drei Formate werden im Folgenden genauer erläutert und die gesammelten Daten dargestellt.



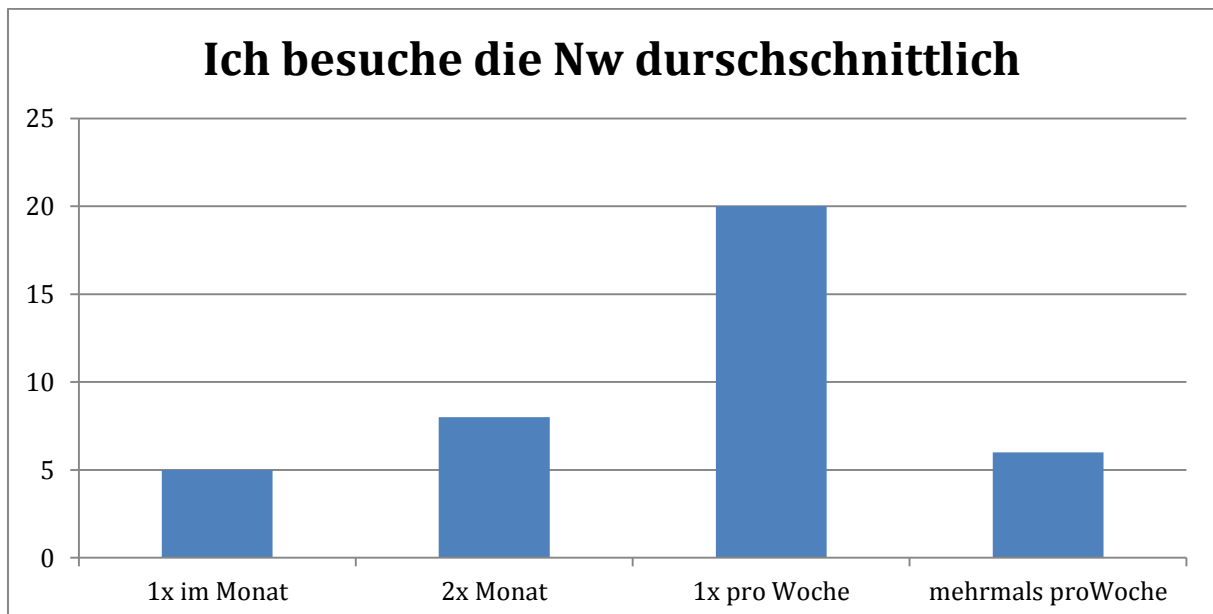
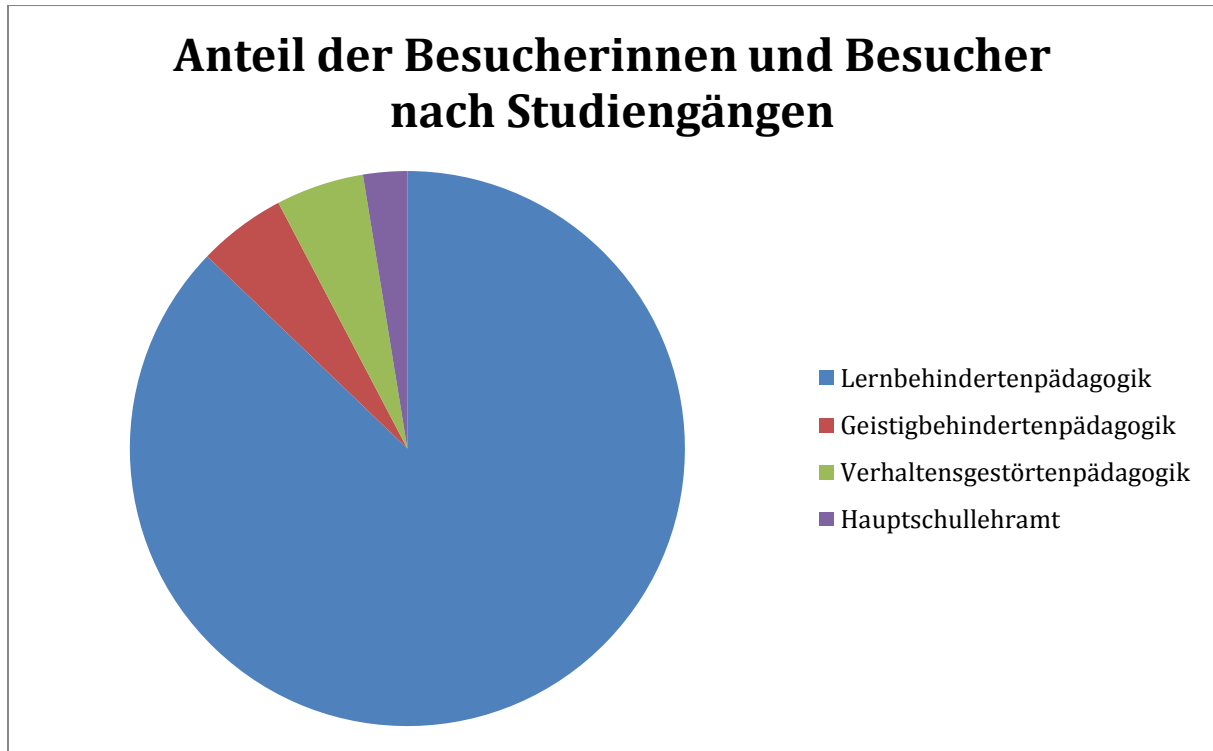
## **Allgemeiner Evaluationsbogen zur Nashornwerkstatt**

Der allgemeine Evaluationsbogen zur Nashornwerkstatt wurde erstmals im Sommer 2012 entwickelt. Dieser Bogen wurde in der Basis beibehalten, einige Details wurden in den Folgesemestern den jeweils aktuellen Gegebenheiten angepasst. Im Wintersemester fehlten auf dem Evaluationsbogen noch die Fragen 6 und 9.

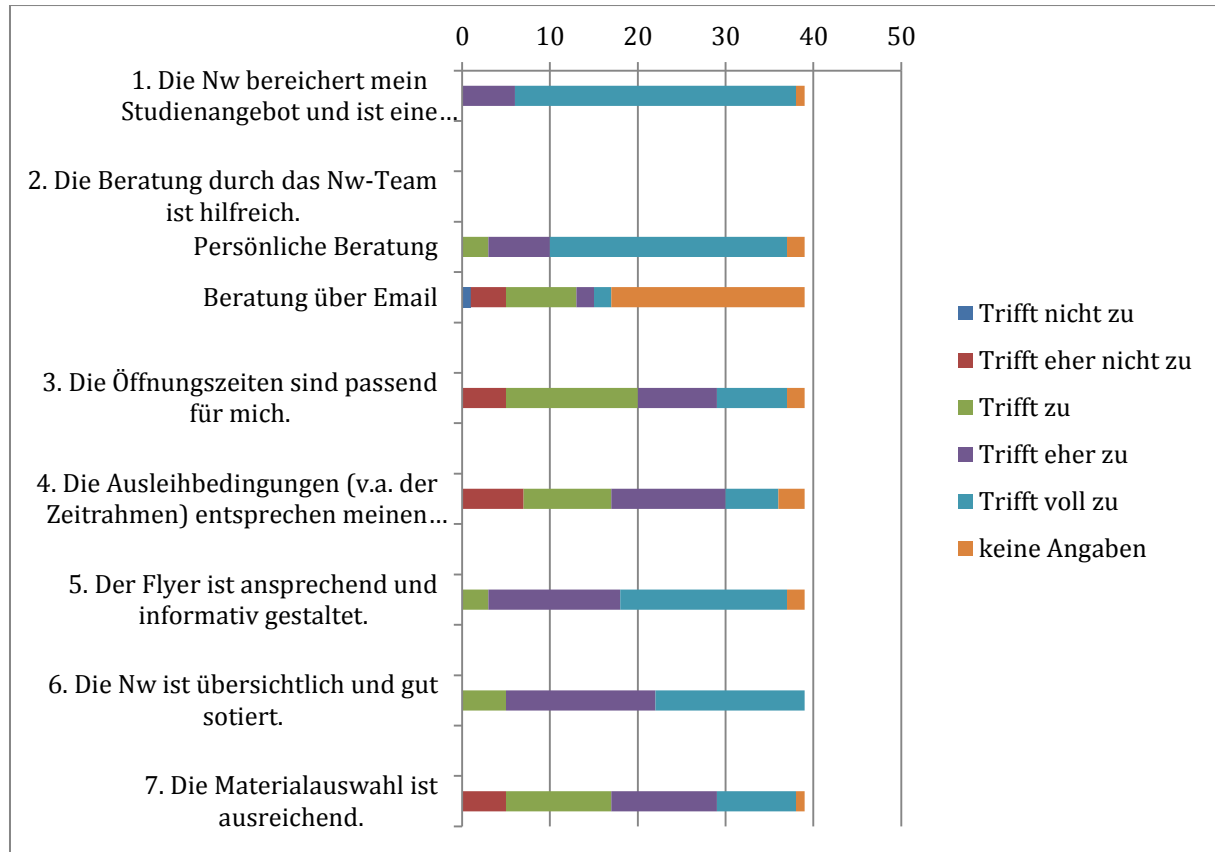
Die Bögen wurden in der Nashornwerkstatt im WiSe 2012/13, im SoSe 2014 und im WiSe 2014/15 an die Besucher und Besucherinnen der Nashornwerkstatt verteilt.

Die Ergebnisse werden für die jeweiligen Semester getrennt nach dem Evaluationsbogen dargestellt.

**Ergebnisse Wintersemester 2012/13 (n=39)**



## Fragen 1-7 auf dem Evaluationsbogen



### 7. Die Materialauswahl ist ausreichend.

#### Falls nicht, bitte sinnvolle Ergänzungen notieren:

„mehr für den Bereich Oberstufe (7.-9.) & Berufsschule“

„Noch mehr DaZ-Material und mehr für die Sekundarstufe“

„mehr Hauptschulstufen-Materialien“

„evtl. DaZ/DaF Materialien“

„Fördermaterial für die Oberstufe (7-9) -> ist schon mehr geworden; aber es könnte noch mehr sein!“

„Mehr für Sek I+II“

### 8. Gibt es andere Angebote, die du dir von der Nw wünschst?

„mehr DAZ Seminare, Montessorri Materialien vorstellen“

„mehr Bastelmaterialien, Magnetplättchen, mehr CDs“

„Workshops an wechselnden Tagen (sonst hat man ein Semester keine Zeit daran



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

LEHRSTUHL FÜR LERNBEHINDERTENPÄDAGOGIK  
LEHRSTUHL PÄDAGOGIK BEI GEISTIGER BEHINDERUNG UND  
PÄDAGOGIK BEI VERHALTENSSTÖRUNGEN  
**NASHORNWERKSTATT**  
LEITUNG: PROF. DR. ULRICH HEIMLICH und PROF. DR. REINHARD  
MARKOWETZ  
BETREUUNG: JÜRGEN SCHUHMACHER und KATJA ZIMMERMANN



teilzunehmen, wenn zeitgleich eine andere Veranstaltung ist)“

**Weiteres:**

„Ich hoffe, dass mit Abschaffung der Studiengebühren keine grundlegenden Veränderungen eintreten. (Personal, Material, ...) Ich bin begeistert, dass den Studenten für Ihre Praktika ein reichliches Angebot an Materialien (drucken, laminieren, gestalten,...) zur Verfügung steht. Die Mitarbeiterinnen sind sehr interessiert und hilfsbereit und kennen sich in der Werkstatt sehr gut aus. Danke, weiter so =)“

„Anmerkung: Gerade die späte Öffnungszeit von 18-20 Uhr ist sehr toll!“

(zu Frage 4) „-> 2 Wochen wären super“

„Tolles, hilfsbereites Personal. Super:)“

„Super, dass es die Nw gibt! Macht weiter so ... Vielleicht könnt ihr mit der Lernwerkstatt (GS) mehr kooperieren. Ich denke, davon profitieren alle. (Mehr Platz, größere Auswahl, ...) Die Workshops sind klasse! Hoffentlich können sie weiterhin angeboten werden. Vielen Dank für eure tolle Arbeit!“

„Was würde ich ohne die NHW im Ref nur machen!? Leider ist die Leihfrist von 1 Woche organisatorisch etwas schwierig. Für den Fall, dass die Bedingungen für Referendare verbessert werden wollen (die Öffnungszeit am Fr-Abend ist schonmal super!) wäre eine Öffnungszeit am Mittwoch (Seminartag) Nachmittag oder Donnerstag Spätnachmittag super.“

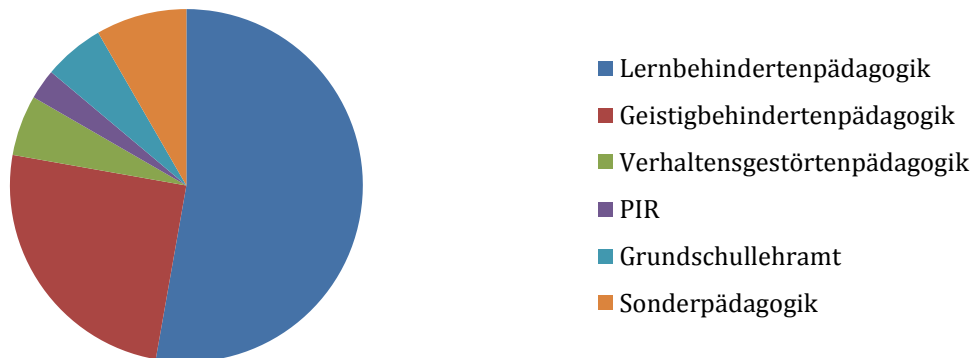
(zu Frage 4) „Testmaterialien doppelt vorhanden“

(zu Frage 7) „zu wenig Material für höhere Klassen“

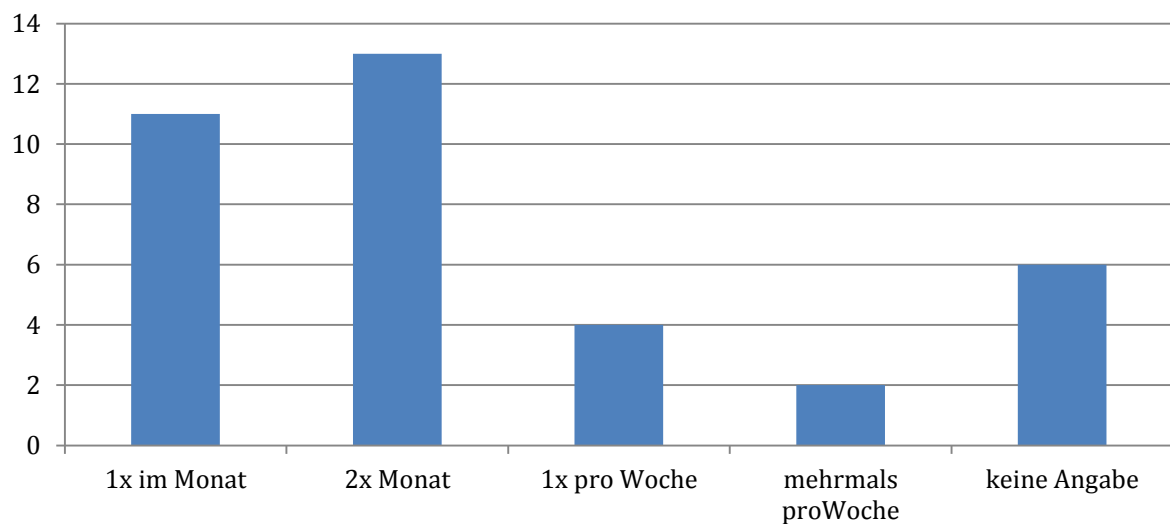
(zu Frage 2 über E-Mail) „noch nicht in Anspruch genommen“

## Ergebnisse Sommersemester 2014 (n=36)

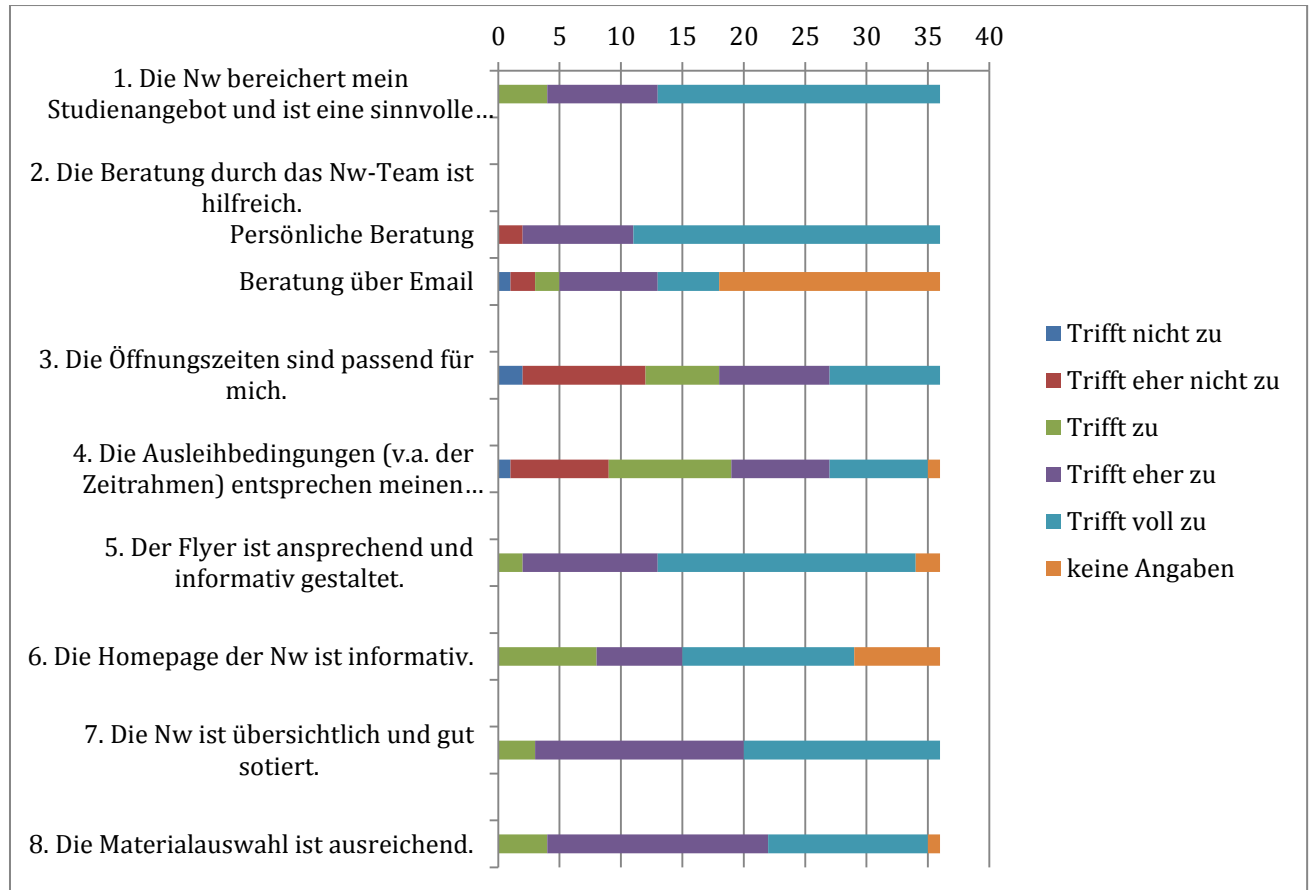
### Anteil der Besucherinnen und Besucher nach Studiengängen



### Ich besuche die Nw durchschnittlich



### Fragen 1-8 auf dem Evaluationsbogen

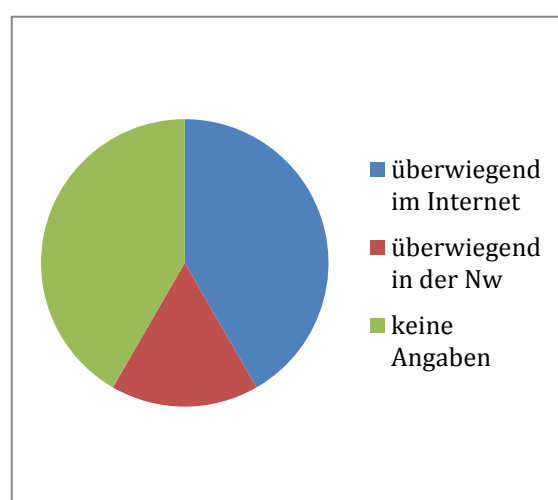
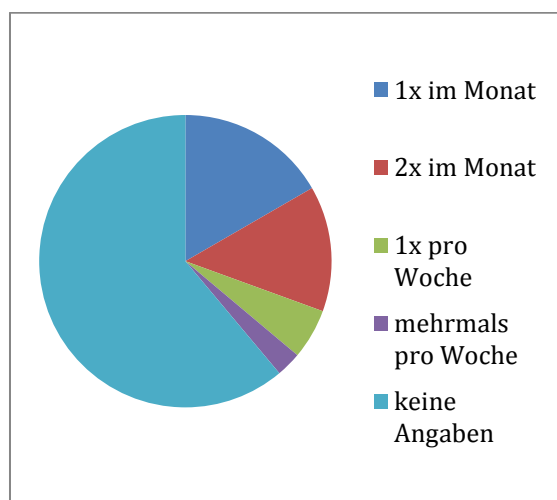


### 8. Die Materialauswahl ist ausreichend.

Falls nicht, bitte sinnvolle Ergänzungen notieren:

„etwas mehr für Hauptschule - auch Autismusspezifische Sachen“

### 9. Ich nutze PS-Biblio zur Recherche von Materialien





### **10. Gibt es andere Angebote, die du dir von der Nw wünschst?**

„bessere Workshopzeiten, mehr Werbung in unteren Semestern (nicht erst im 5.Semester) -> Einführung bzw. Rundgang, Infoveranstaltung“

„Die Veranstaltungen haben im Laufe der letzten 2-3 Semester etwas abgenommen in Bezug auf ihre "Interessanz". Ich bin immer gerne gegangen früher, doch jetzt sprechen sie mich weniger an.“

„Öffnungszeiten auch vormittags“

„Mehr Material zur Arbeit mit Silbenbögen“

„Abgabe außerhalb von Öffnungszeiten“

„mehr Kinderbücher“

„Noch mehr Workshops zu verschiedenen Zeiten fände ich super“

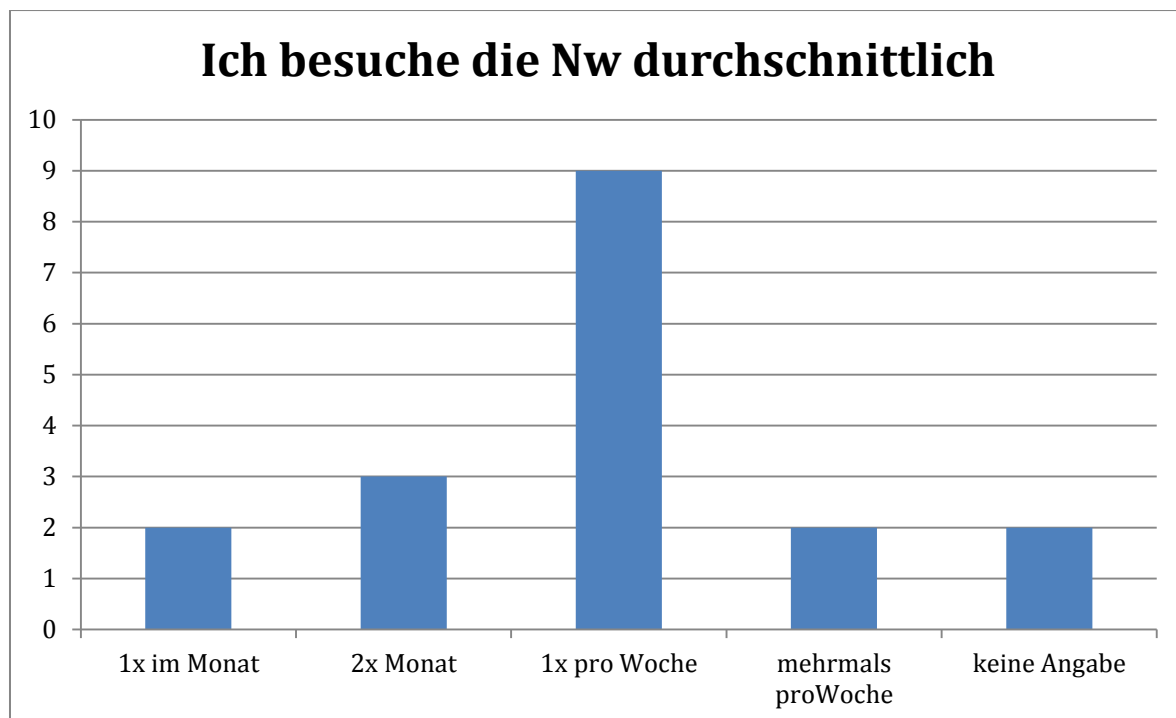
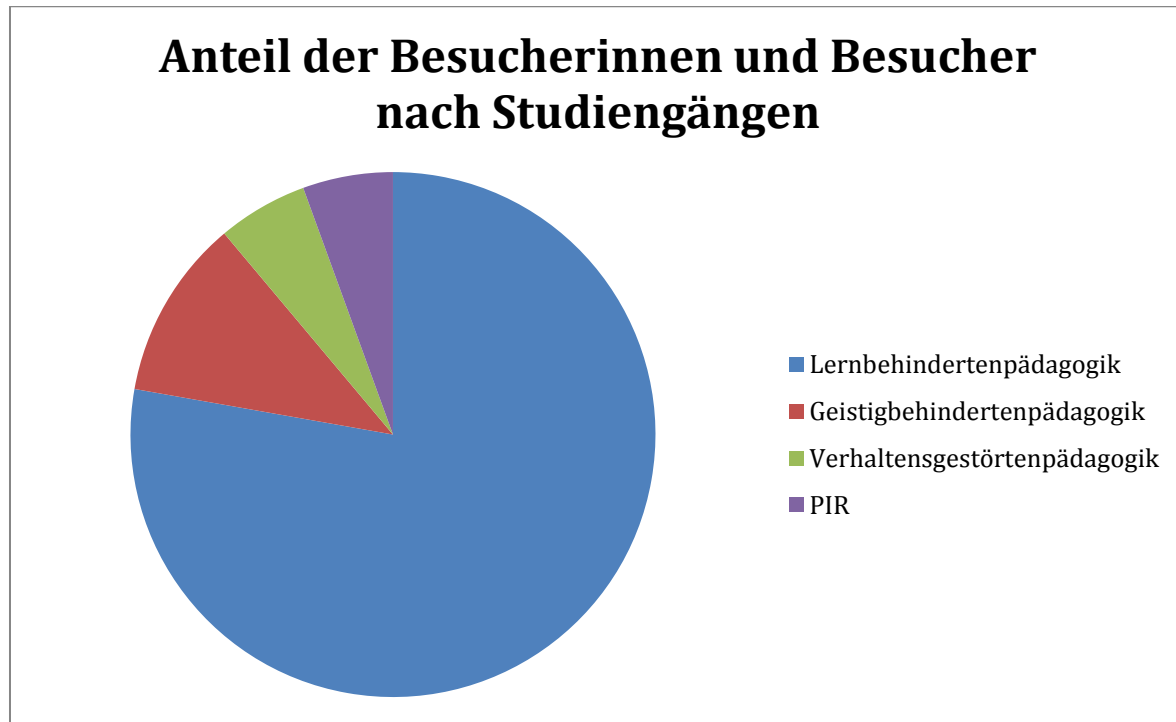
#### **Weiteres:**

„zu Frage 4 -> meistens braucht man Material für Einzelförderung 1x pro Woche, wenn man z.B. 10 Tage ausleihen könnte, könnte man das Material 2x nutzen (ich gebe jede Woche "Nachhilfe")“

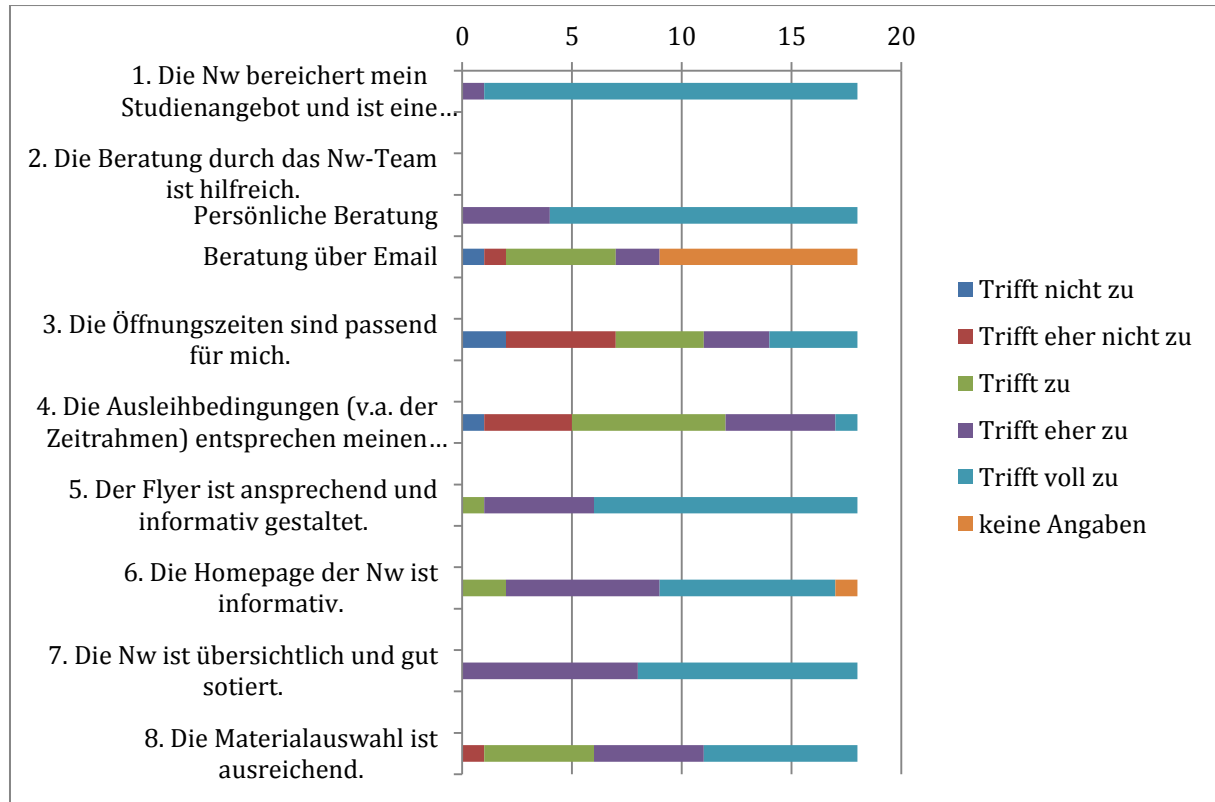
„Es wäre schön, wenn die Workshops nicht nur Do angeboten werden, da zu dem Zeitpunkt oft Vorlesungen sind.“



**Ergebnisse Wintersemester 2014/15 (n=18)**



## Fragen 1-8 auf dem Evaluationsbogen



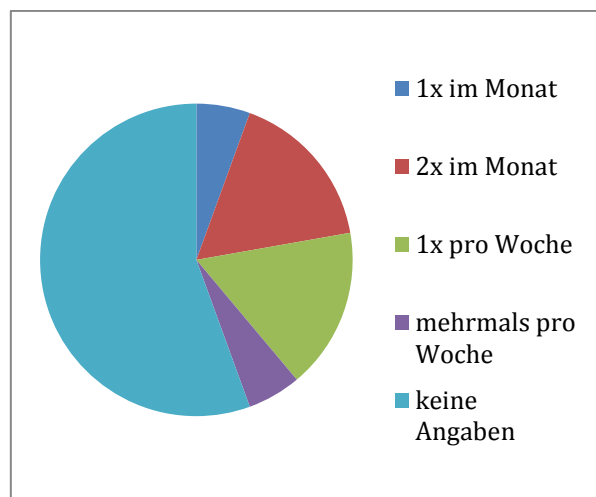
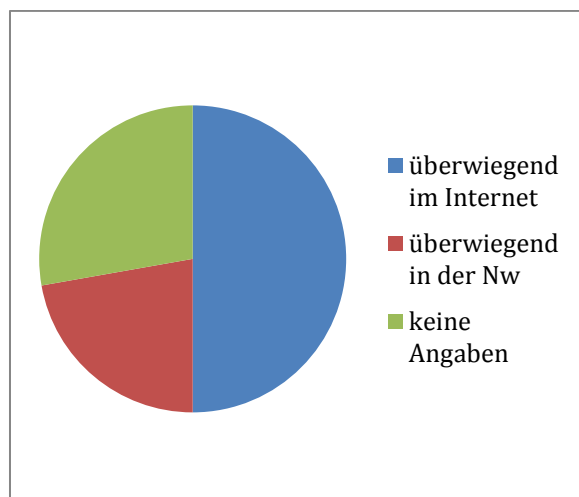
### 8. Die Materialauswahl ist ausreichend.

Falls nicht, bitte sinnvolle Ergänzungen notieren:

„noch mehr Tests“

„Mehr Sachbücher/ Bilderbücher/ Lesebücher für Sek.Stufe“

### 9. Ich nutze PS-Biblio zur Recherche von Materialien





## 10. Gibt es andere Angebote, die du dir von der Nw wünschst?

„;-)“

„Wunschlos glücklich!“

„größere Testothek, mehr Öffnungszeiten am Vormittag & frühen Nachmittag“

„größere Testothek, Öffnungszeiten früher als von 18-20 Uhr“

„längere Ausleihfrist bei Tests“

„Öffnungszeit Freitag!“

„Freitags auch öffnen!“

### Weiteres:

„Die Öffnungszeiten im WiSe 14/15 liegen richtig ungünstig. Es fehlt außerdem die Freitagsoffnungszeit von 10-12 Uhr, die war super :). Wäre schön, wenn das im kommenden Semester wieder anders wäre ...“

„Es wäre sinnvoll, die Öffnungszeiten so wie letztes Semester zu strukturieren. Am Besten wäre noch eine Freitags anzubieten. -> Freitagvormittag, weil da die meisten noch in München sind. Die abendlichen Öffnungszeiten machen nur am Dienstag wegen dem Praktikum Sinn, zu den anderen Tagen sind sie eher unpraktisch! -> Es kommt kaum einer zu diesen Zeiten in die Uni.“

(zu Frage 4) „Ermahnung nach 1 Woche wichtig, da sonst Studenten vergessen die Tests zurückzugeben (evtl. Strafe!)“

(zu Frage 2 Persönliche Beratung) „v.a. am Mi von 12-14 Uhr in der Testothek :)“

(Ich besuche die Nw durchschnittlich) „seltener als 1x im Monat“

(zu Frage 9) „noch nicht genutzt“

**LMU**

**LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN**

LEHRSTUHL FÜR LERNBEHINDERTENPÄDAGOGIK  
LEHRSTUHL PÄDAGOGIK BEI GEISTIGER BEHINDERUNG UND  
PÄDAGOGIK BEI VERHALTENSTÖRUNGEN  
**NASHORNWERKSTATT**  
LEITUNG: PROF. DR. ULRICH HEIMLICH und PROF. DR. REINHARD  
MARKOWETZ  
BETREUUNG: JÜRGEN SCHUHMACHER und KATJA ZIMMERMANN

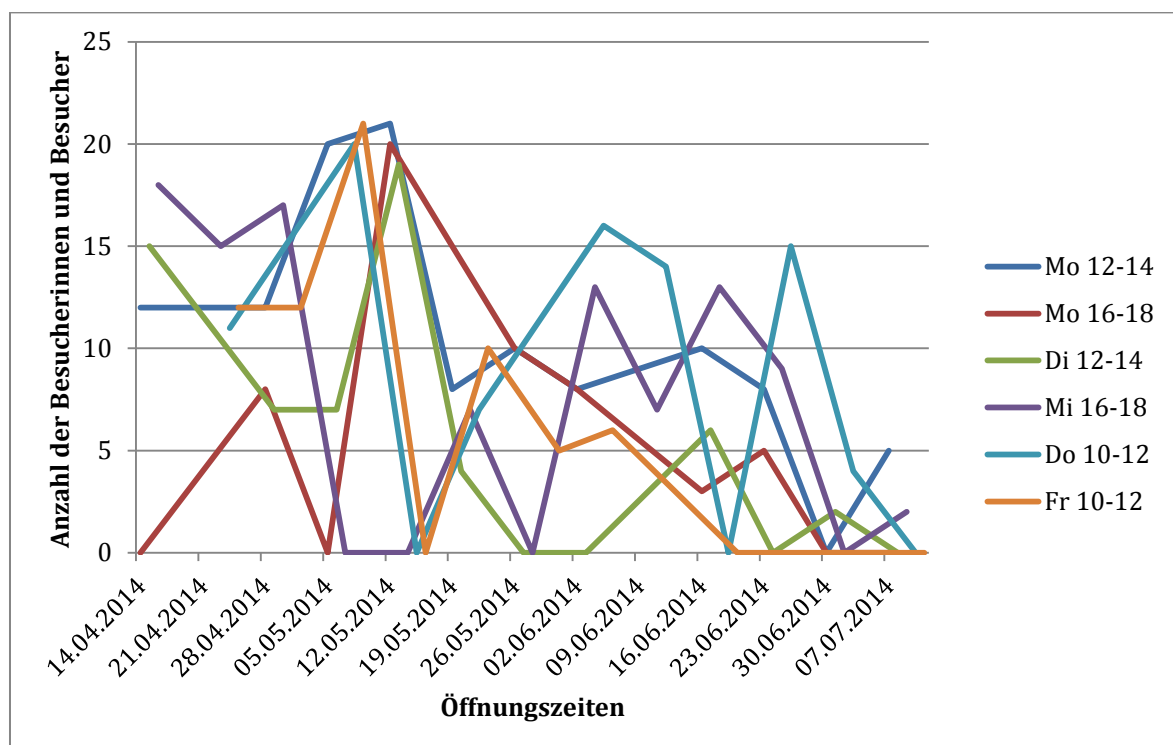
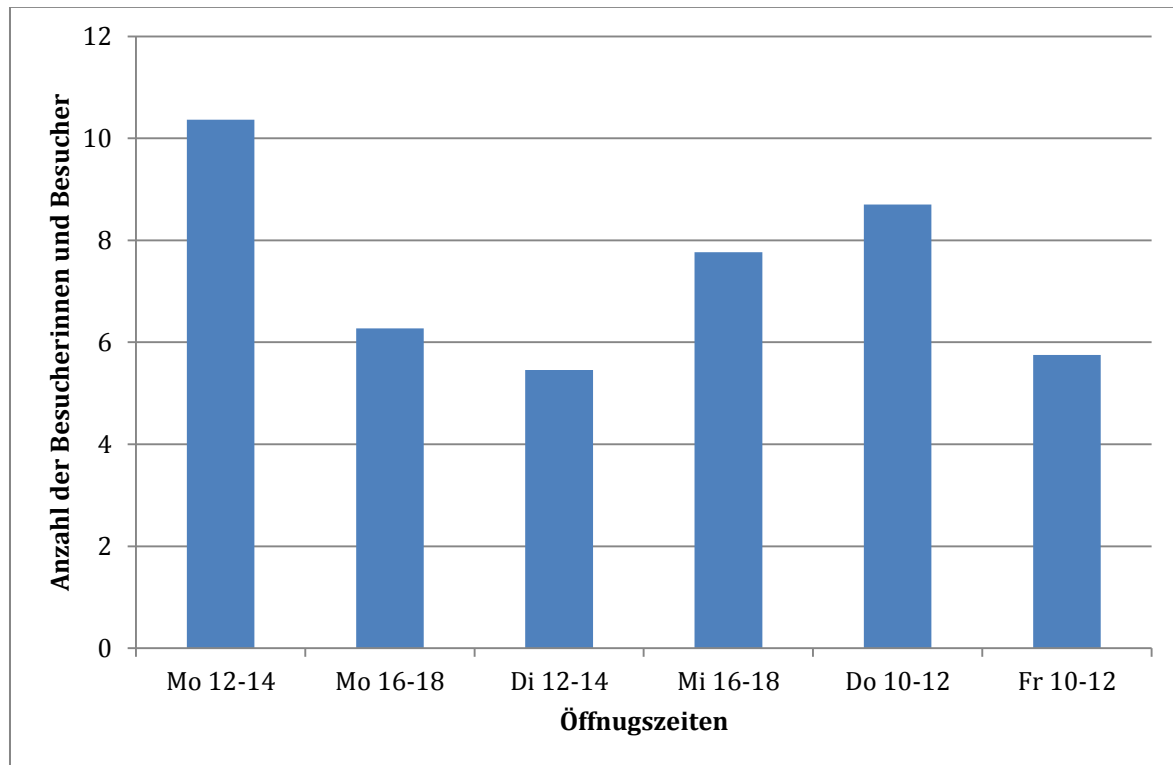


## **Protokolle der Besucherzahlen**

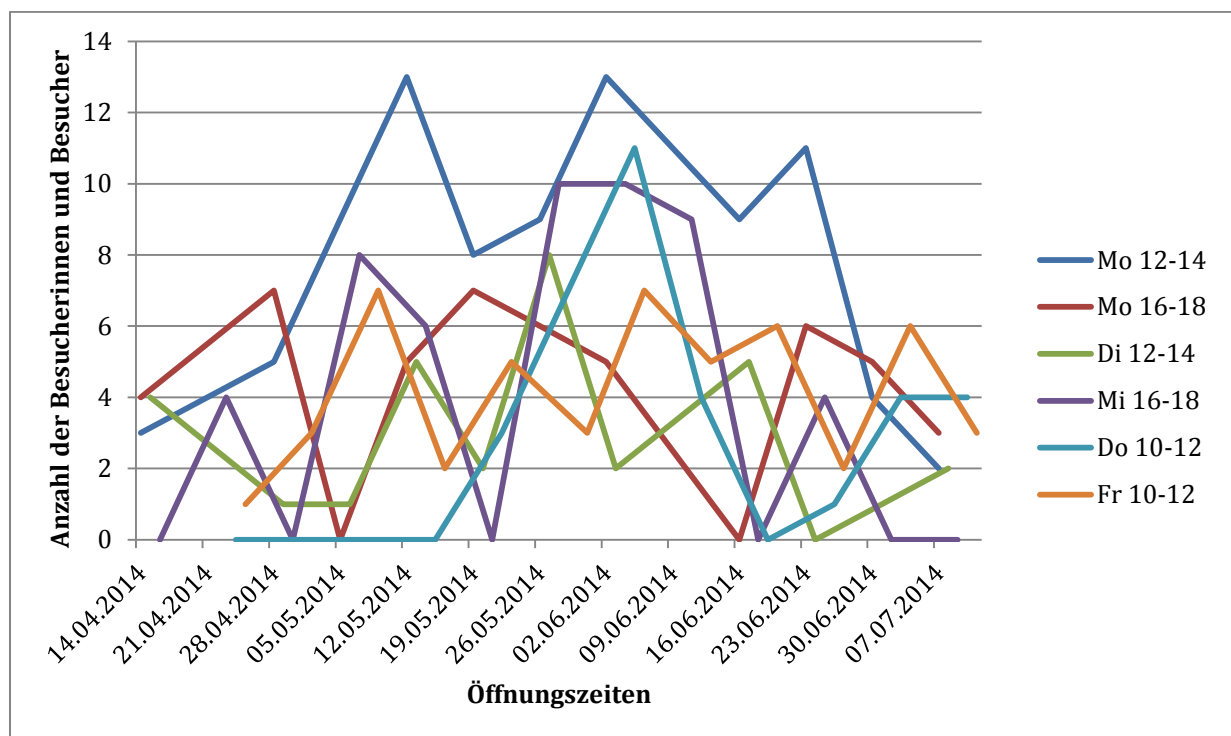
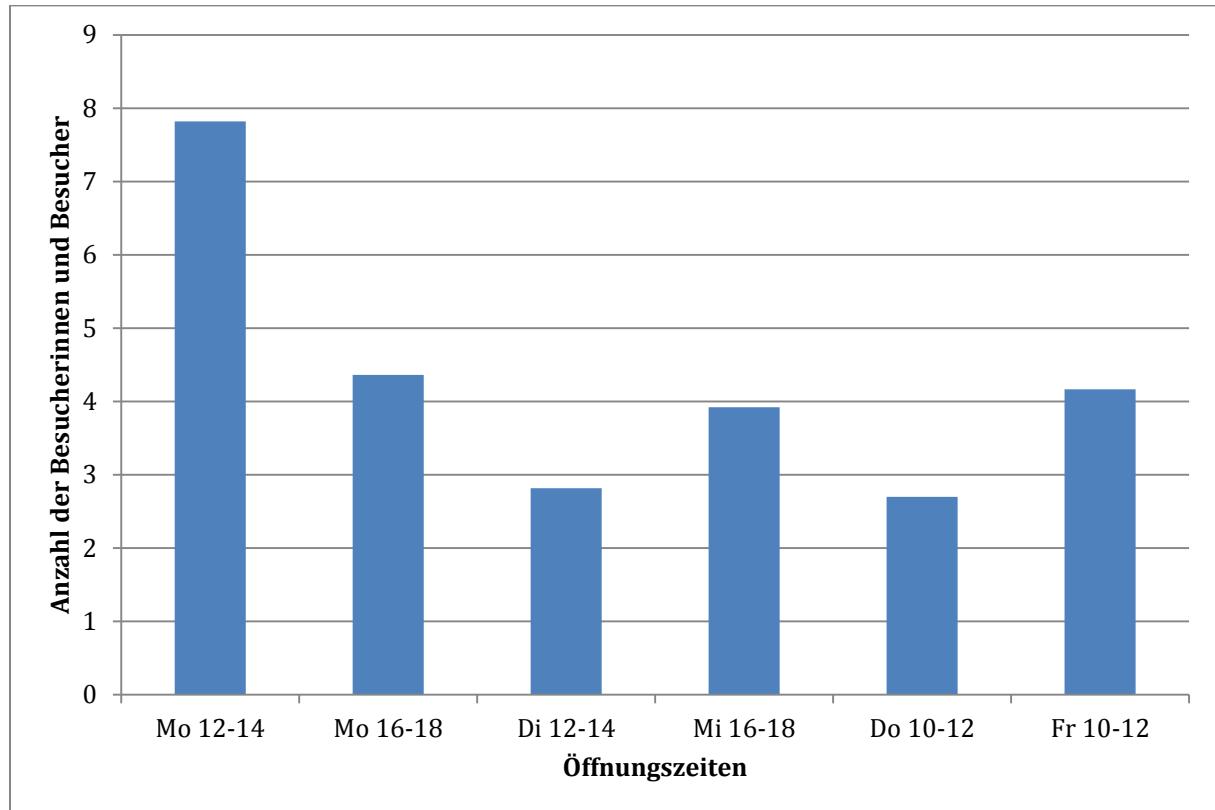
Während den Öffnungszeiten der Nashornwerkstatt wurden in vorgefertigten Listen im SoSe 2014 und im WiSe 2014/15 die Anzahl der Besucher und Besucherinnen in beiden Räumen getrennt von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen protokolliert.

## Ergebnisse Sommersemester 2014

### Nashornwerkstatt 1308



### Testraum 3105

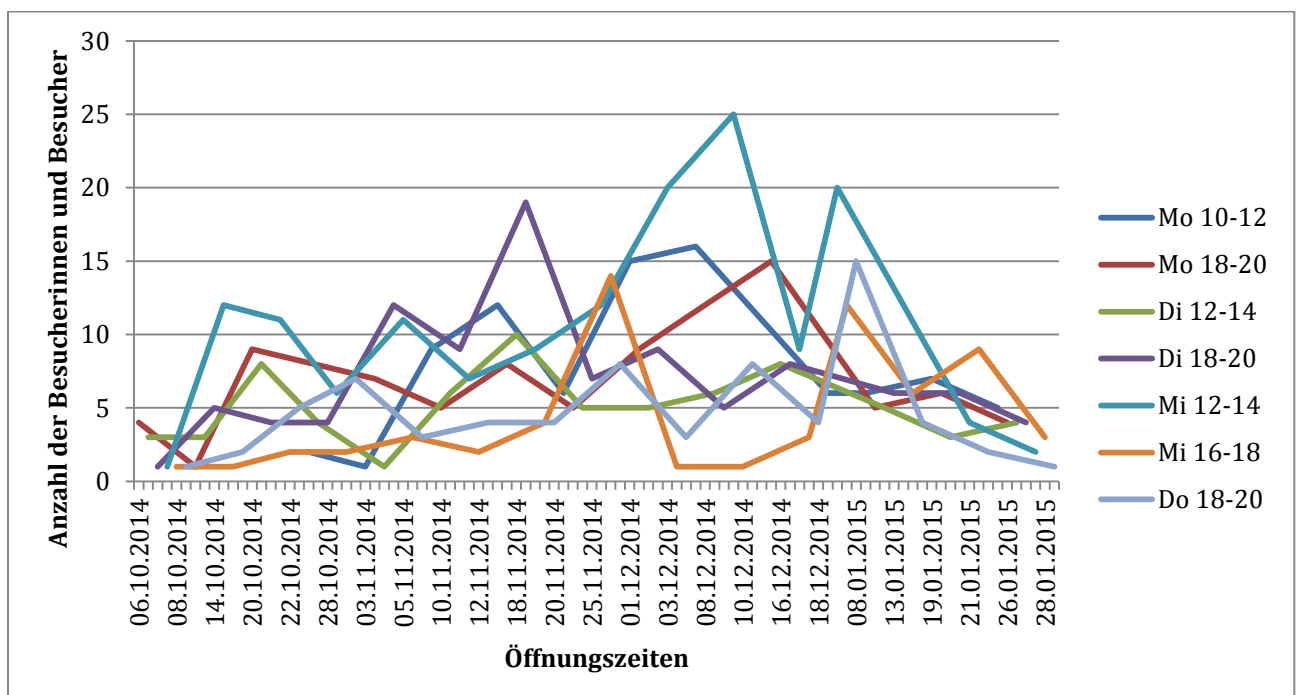
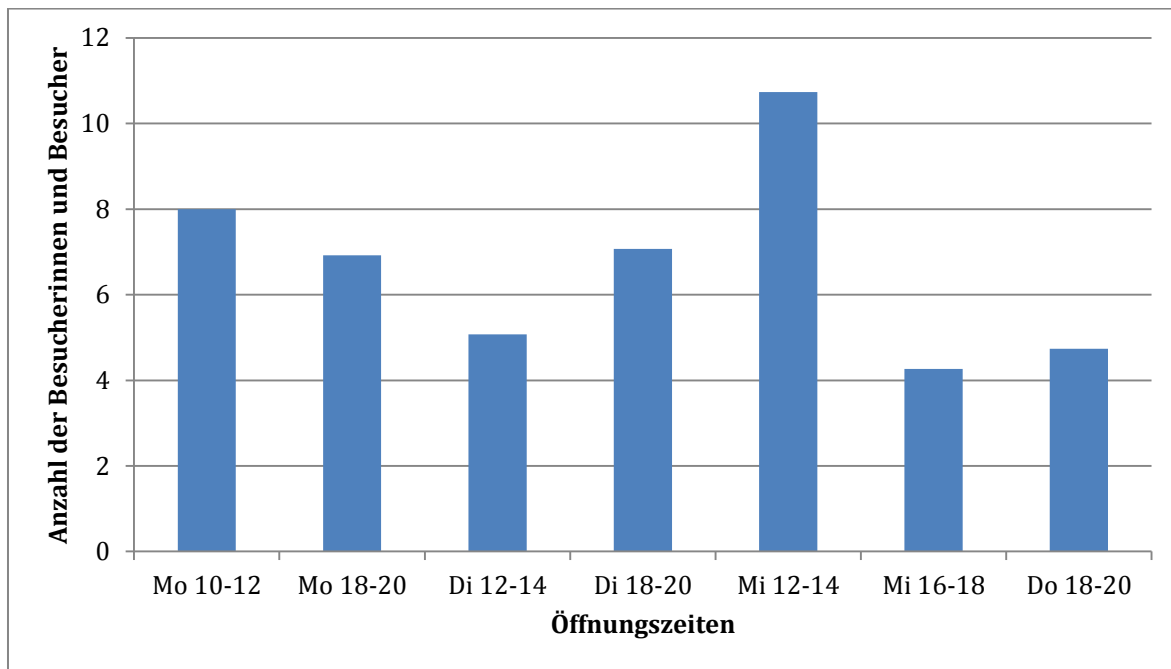


## Ergebnisse Wintersemester 2014/15

Nashornwerkstatt 1308

Daten sind fehlerhaft.

Testraum 3105



## Auswertungen aus PS-Biblio

Das Programm PS-Biblio stellt uns verschiedene gesammelte Daten zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse werden im Folgenden dargestellt.

### Jahresübersichten für 2013, 2014 und 2015

	Ausleihen	Benutzer
	0	0
<b>2013</b>	0	0
	0	0
Januar	0	0
Februar	0	0
März	73	14
April	274	82
Mai	415	141
Juni	559	165
Juli	404	123
August	0	0
September	98	14
Oktober	208	66
November	582	194
Dezember	418	138
	0	0
Sonntag	0	0
Montag	874	262
Dienstag	378	118
Mittwoch	612	208
Donnerstag	578	194
Freitag	582	154
Samstag	7	1
	0	0
<b>Total</b>	<b>3031</b>	<b>937</b>

	Ausleihen	Benutzer
	0	0
<b>2014</b>	0	0
	0	0
Januar	416	139
Februar	112	28
März	339	79
April	481	135
Mai	690	238
Juni	584	174
Juli	145	43
August	16	1
September	107	22
Oktober	326	135
November	613	239
Dezember	329	149
	0	0
Sonntag	0	0
Montag	1239	395
Dienstag	938	304
Mittwoch	837	301
Donnerstag	743	270
Freitag	399	111
Samstag	2	1
	0	0
<b>Total</b>	<b>4158</b>	<b>1382</b>

	Ausleihen	Benutzer
	0	0
<b>2015</b>	0	0
	0	0
Januar	325	109
Februar	278	70
März	346	74
April	489	132
Mai	488	182
Juni	636	213
Juli	230	97
August	0	0
September	109	15
Oktober	88	27
November	0	0
Dezember	0	0
	0	0
Sonntag	0	0
Montag	701	246
Dienstag	613	151
Mittwoch	573	192
Donnerstag	907	278
Freitag	195	52
Samstag	0	0
	0	0
<b>Total</b>	<b>2989</b>	<b>919</b>





## Medienliste Top 1000

Hier dargestellt werden die ersten 35 Medien, die am häufigsten ausgeliehen werden.

Rang	Leihfrequenz	MNnummer	Titel	Untertitel	Autor	Zugangsdatum	ISBN	Signatur
1	27	03012011	TEPHOBE. Test zur Erfassung de		Mayer, Andreas	02.11.2011		Dia 6
2	25	03192012	ELFE 1-6. Ein Leseverständnist		Lenhard, W., Schneid	08.08.2012		Dia 6
3	25	06132008	Frostigs Entwicklungstest der		Büttner, G., Dachene	11.03.2010		Dia 1
4	24	02362013	ZLT-II. Zürcher Lesetest-II		Petermann Franz / Da	06.11.2013		Dia 6
5	24	01862012	Sonderpädagogische Bausteine.	Aus der Praxis für d	Mötsch, Ruth-Maria	13.03.2012		Dia 13
6	24	02432010	ELFE - T. ELFE-Trainingsprogra		Lenhard Wolfgang und	26.10.2010	3-8017-2015-2	D 4
7	24	01102007	LSL. Lehrereinschätzliste für		Petermann, U., Peter	11.03.2010		Dia 5
8	23	00322010	LOGICO Piccolo Übungsgerät +2		o.A.	11.03.2010		LS
9	22	09442010	BASIS-MATH 4-8. Basisdiagnosti		Moser Opitz, Elisabe	10.08.2012		Dia 8
10	22	00392005	Dani hat Geburtstag. Bilderbuc		Niedermann, A., Sass	11.03.2010		Dia 6
11	22	01012007	Lesestufen. Ein Instrument zur	Kommentar zu Dani ha	Niedermann, A., Sasse	11.03.2010		Dia 6
12	22	06212008	DMB - Diagnostisches Inventar		Egger, D., Reichenb	11.03.2010		Dia 4
13	21	90162014	HSP 5-10B. Hamburger Schreib-P	zur Erfassung der gr	May, Peter	14.04.2014	3-12-010195-8	Dia 7
14	21	90532013	HAWIK IV. Hamburg-Wechsler-Int		Petermann F., Peterm	23.07.2013		Dia 2
15	21	92652012	Olli, der Ohrendetektiv	Test und Förderverfa	Hartmann, Erich/ Dol	01.02.2013		Dia 11
16	21	03182012	ELFE 1-6. Ein Leseverständnist		Lenhard, W., Schneid	08.08.2012		Dia 6
17	21	00952012	ADST. Allgemeiner Deutscher Sp		Steinert, Joachim	23.03.2012		Dia 10
18	21	00682009	HAWIK - IV. Hamburg Wechsler I		Petermann, F., Peter	11.03.2010		Dia 2
19	20	90712013	LSL. Lehrereinschätzliste für		Petermann F., Peterm	24.07.2013		Dia 5
20	20	90542013	HAWIK IV. Hamburg-Wechsler-Int		Petermann F., Peterm	23.07.2013		Dia 2
21	20	09092010	WwT 6-10. Wortschatz- und Wort		Glück, Christian W.	29.10.2010		Dia 10
22	20	00642003	Kieler Leseaufbau	: Handbuch und Übung	Drummer-Schmoch / Ha	11.03.2010	3-924173-02-8	D 2
23	19	02382013	SON-R 6-40	Non-verbaler Intelli	P. J. Tellegen, J. A	13.11.2013		Dia 2
24	19	09422010	IDS. Intelligence and Developm	Intelligenz- und Ent	Grob, Alexander/ Mey	23.05.2013		Dia 2
25	19	00592011	Schulschriften für Windows	CD + Handbuch	Auer Verlag	30.07.2012	3-403-05787-9	A 9
26	19	91032012	"Lubo aus dem All!": 1. und 2.	Programm zur Förderu	Hildenbrand, Clemens	02.05.2012	3-497-02064-8	Fö 5.5
27	19	02112011	d2 - R	Test d2 - Revision.	Brickenkamp, R. et a	01.08.2011		Dia 3
28	19	09072010	SLRT II Lese- und Rechtschreib	Weiterentwicklung de	Moll, K./Landerl, K.	29.10.2010		Dia 6
29	19	00402005	Lesestufen. Ein Instrument zur	Kommentar und Auswer	Niedermann, Albin/ S	11.03.2010		Dia 6
30	19	00332010	LOGICO Piccolo Übungsgerät +3		o.A.	11.03.2010		LS
31	19	00962010	Lesetraining: Sinnentnehmendes	Materialien und Kopi	Müller, F.	11.03.2010	3-407-62620-7	D 4
32	19	06122008	Elementares Training bei Kinde	Kopiervorlagen: Test	Emmer, A., Hofmann,	11.03.2010	3-407-62595-2	Fö 2
33	18	00492012	SLD IV. Informelle Schulleistu		Storath u.a.	10.08.2012		Dia 9
34	18	00432012	Schubbitrix. Leseförderung.	Schwierige Wörter	o.A.	23.03.2012		D 4
35	18	00012012	Sonderpädagogik des Lernens		Walter, J./Wember,	24.01.2012	3-8017-1709-7	A 3.2

Aufgrund der hohen Testdichte in der oben gezeigten Tabelle wird im Folgenden noch eine Liste ohne Diagnostikmaterialien mit den zehn meist ausgeliehenen Medien dargestellt.

Rang	Leih- fre- quenz	MNummer	Titel	Untertitel	Autor	Signatur
1	24	02432010	ELFE-T. ELFE- Trainings- programm		Lenhard Wolfgang und Alexandra	D 4
2	23	00322010	LOGICO Piccolo Übungsgerät +2		o.A.	LS
3	20	00642003	Kieler Leseaufbau	Handbuch und Übungsmaterial	Drummer-Schmoch/ Hackethal	D 2
4	19	00592011	Schulschriften für Windows	CD + Handbuch	Auer Verlag	A 9
5	19	91032012	„Lubo aus dem All!“ – 1. und 2.	Programm zur Förderung sozial- emotionaler Kompetenzen	Hillenbrand, Clemens/ Hennemann, Thomas/ Hens, Sonja	Fö 5.5
6	19	00332010	LOGICO Piccolo Übungsgerät +3		o.A.	LS
7	19	00962010	Lesetraining: Sinnentnehmende s Lesen in den Klassen 3 bis 6	Materialien und Kopiervorlagen zur Leseförderung	Müller, F.	D 4
8	19	06122008	Elementares Trai- ning bei Kindern mit Lernschwie- rigkeiten	Kopiervorlagen: Test- und Trainingsverfahr- en	Emmer, A./ Hofmann, B./ Matthes, G.	Fö 2
9	18	00432012	Schubitrix. Leseförderung	Schwierige Wörter	o.A.	D 4
10	18	00012012	Sonderpädagogik des Lernens		Walter, J./ Wember, F.B.	A 3.2

## Evaluationsbögen zu den angebotenen Workshops

In den Semestern WiSe 2012/13, SoSe 2014, WiSe 2014/15 und SoSe 2015 wurden zu den angebotenen Workshops durch die Nashornwerkstatt Evaluationsbögen an die Studierenden verteilt. Dieser im Anhang abgelegte Evaluationsbogen blieb über die Semester hinweg gleich.

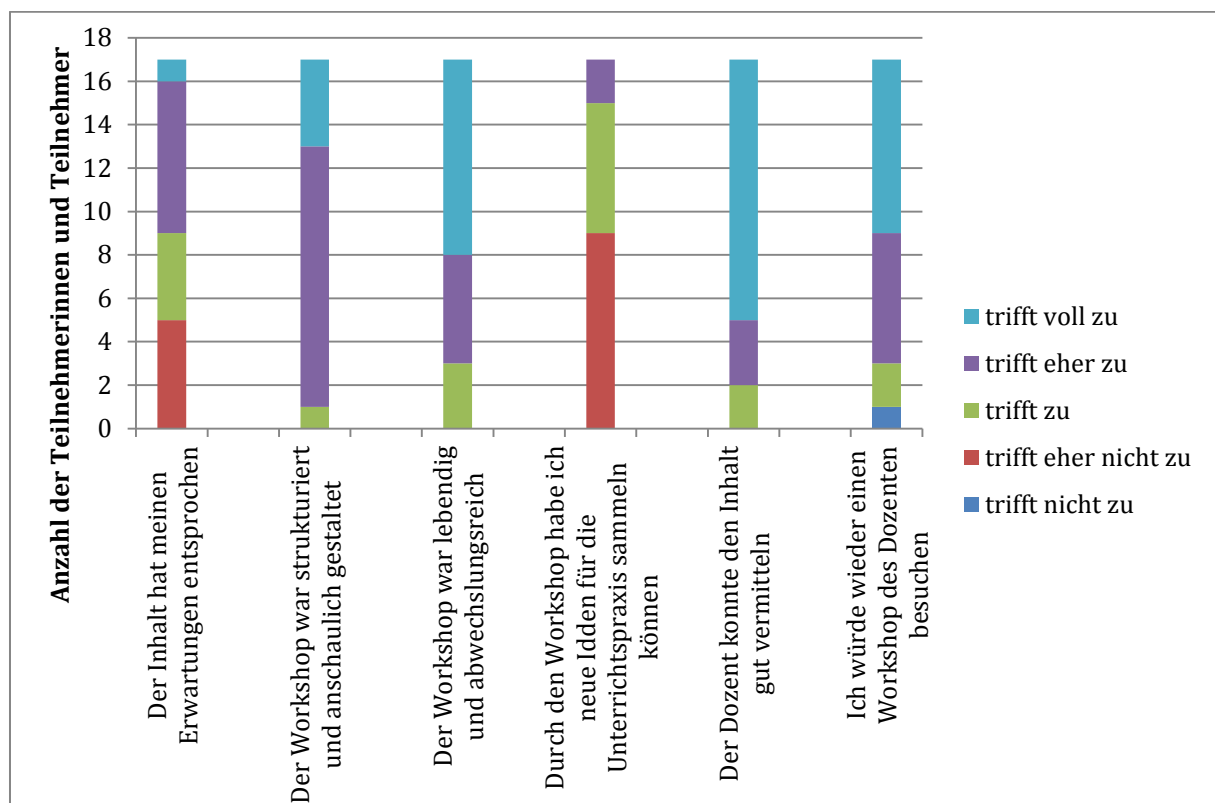
Im Allgemeinen kann man sagen, dass die meisten Workshops voll waren und immer wieder nicht alle Interessierten an einzelnen Workshops teilnehmen konnten. Zudem wurden die meisten Workshops sehr gut bewertet. Im Folgenden werden die Ergebnisse der einzelnen Workshops dargestellt.

## Wintersemester 2012/13

15.11.2012 und 29.11.2012

Grundlagen und vertiefende Aspekte der Sexualpädagogik

Barbara Springer/ Michael Niggel, Dipl. Soz.-Päd.s (FH), Sexualpädagogisches Team der Pro Familia München



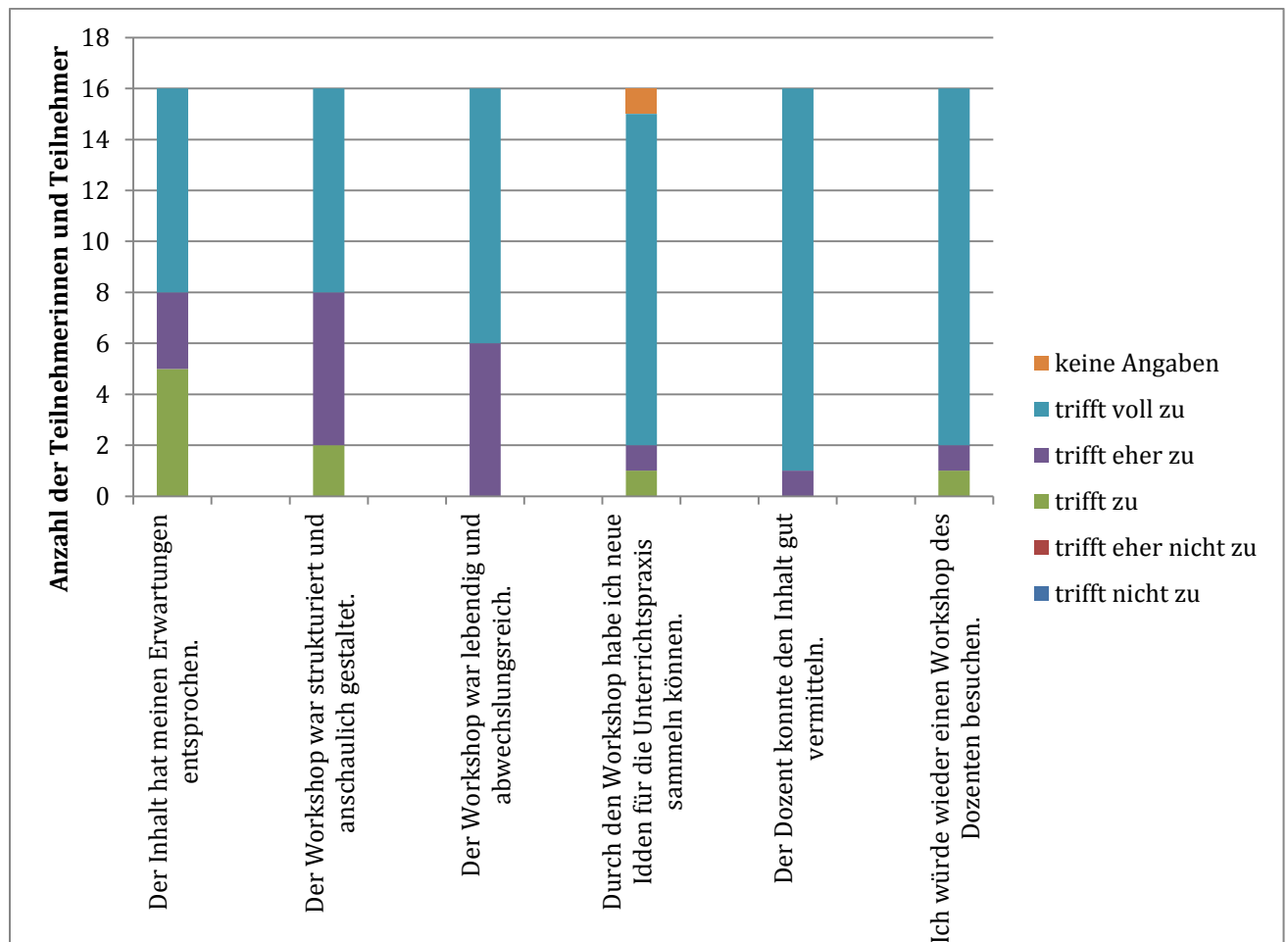
Weitere Kommentare: „mehr über Behinderte“

„War sehr interessant, allerdings hätte ich mir noch mehr praktischen Bezug gewünscht und eine stärkere Betonung des Vermittlungsaspekts.“

22.11.2012

Medienwelt der Kinder und Jugendlichen – Chancen und Gefahren

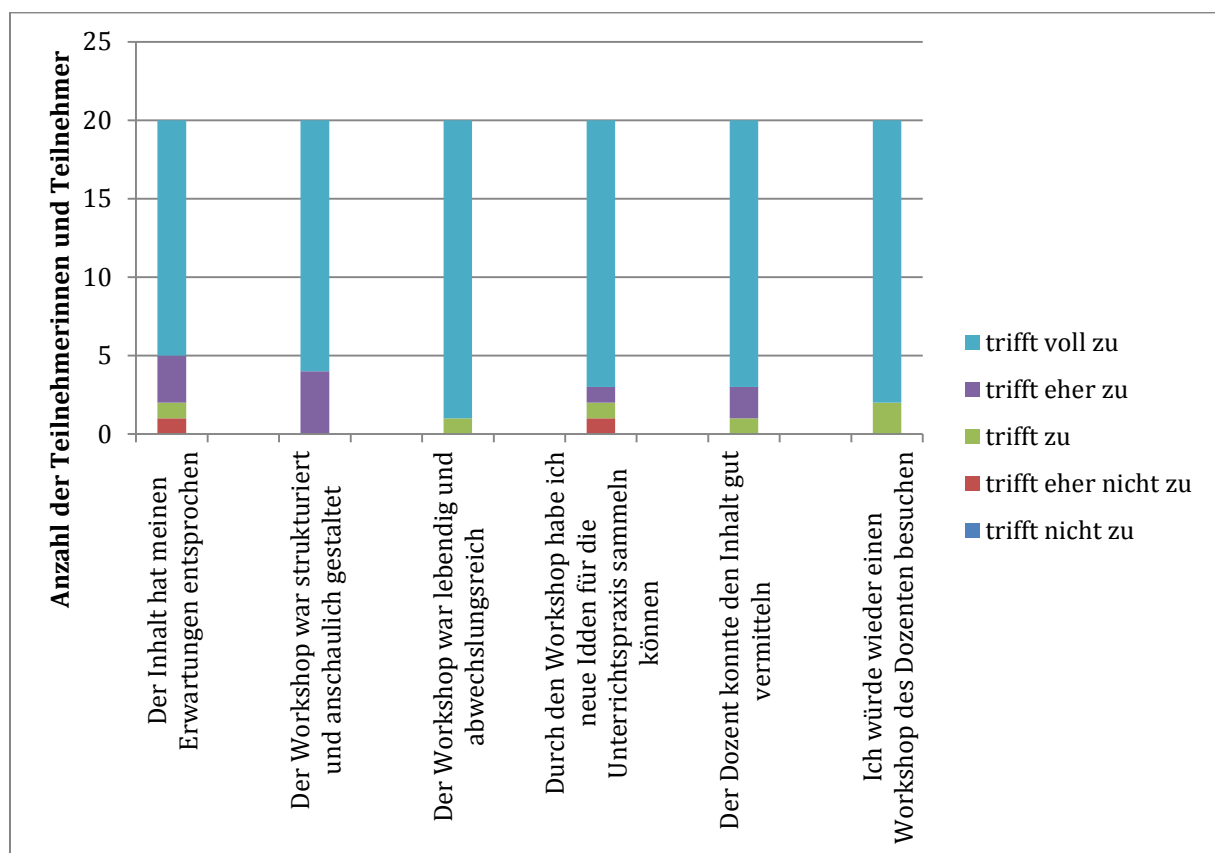
Rainer Viehbeck, Medienpädagogisch-informationstechnischer Berater der  
Regierung OBB



06.12.2012

Lernen mit der 3. Dimension – Der fächerübergreifende Einsatz des Sandkastens im Unterricht der Grund-, Mittel- und Förderschule

Bernhard Benda, Studienrat im Förderschuldienst/ Ulrike Gangkofer, Seminarrektorin Grundschule



Weitere Kommentare: „Supertoller Workshop, konnte sehr sehr viel für meinen eigenen Unterricht mitnehmen. Der Sandkasten wird fester Bestandteil werden.“

„Super interessanter Workshop, hat meine Erwartungen übertroffen und ich würde ihn jederzeit wieder besuchen und weiterempfehlen.“

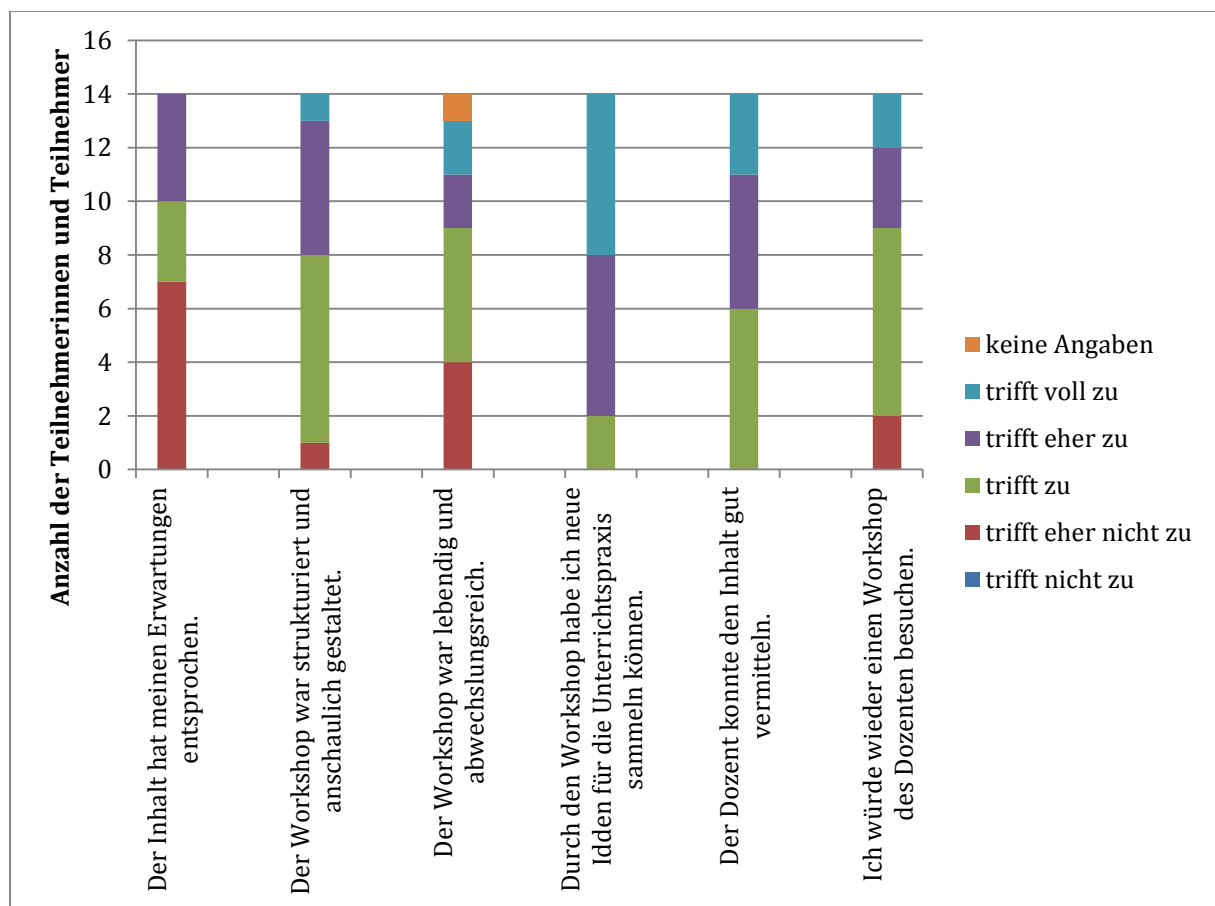
„Ideen für schwächere Kinder haben gefehlt.“

„Vorher mitteilen für welche sonderpädagogische Fachrichtung.“

13.12.2012

Musik fachfremd unterrichten

Manuel Endres, Studierender Verhaltensgestörtenpädagogik

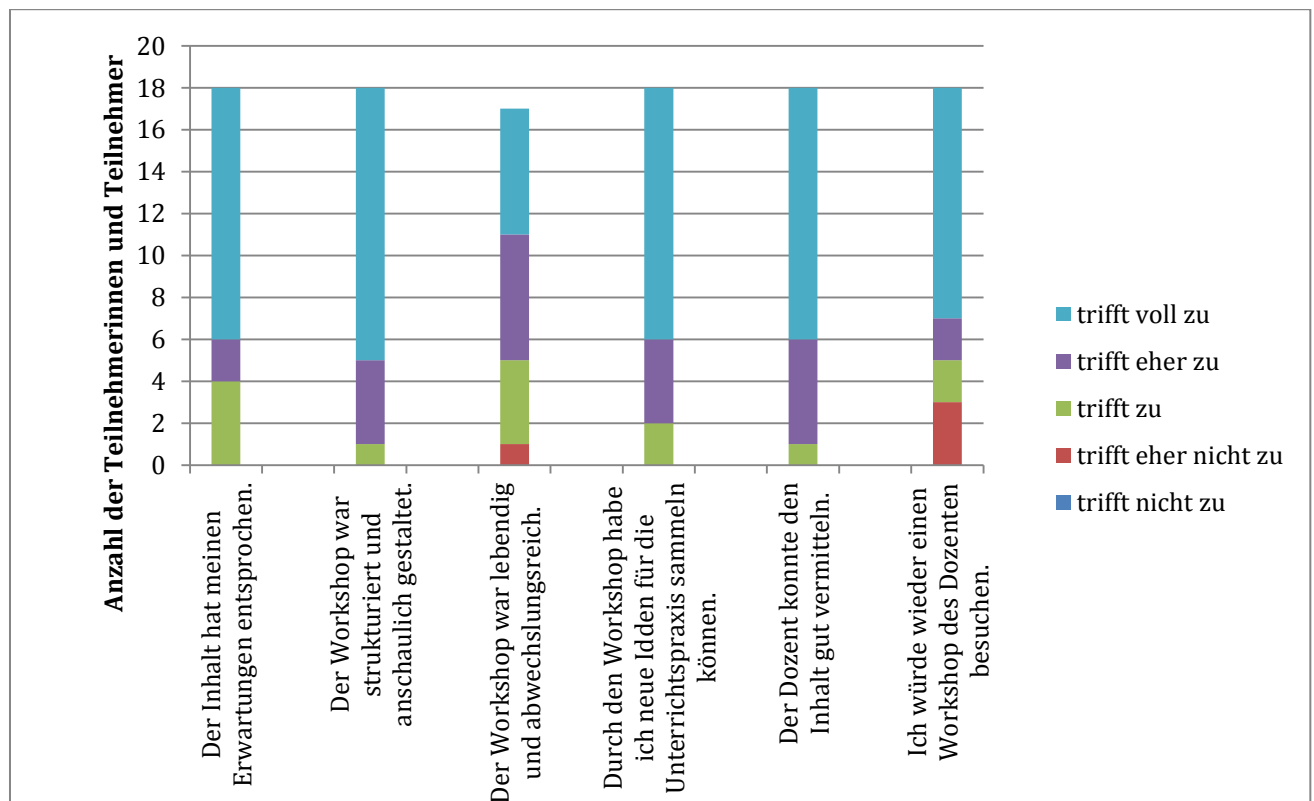


Weitere Kommentare: „Es wäre schön gewesen, einige praktische Spiele wirklich durchzuführen.“

10.01.2013

Deutsch als Zweitsprache unterrichten – Hintergründe und praktische Hinweise für  
den Unterricht mit mehrsprachigen Kindern

Almuth, Parzinger, Studienrätin im Förderschuldienst

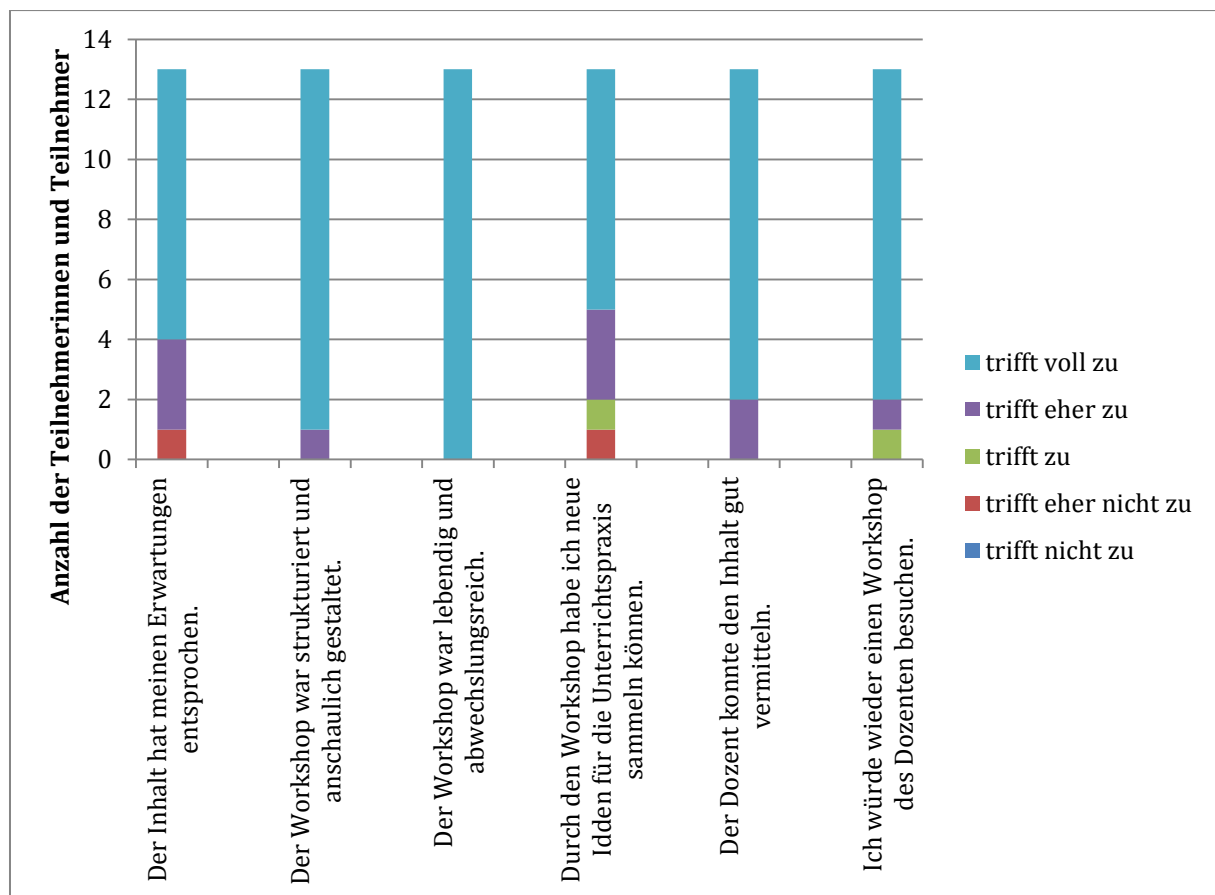




17.01.2013 Nashornwerkstatt unterwegs, Tagesstätte des HPCA

Kämpferische Spiele als Methode zum Abbau von Aggressionen, sowie zur Förderung von Fairness-, Körper- und Selbstbewusstsein (Nur für männliche Teilnehmer!)

Holger Viehmann, Sonderpädagoge

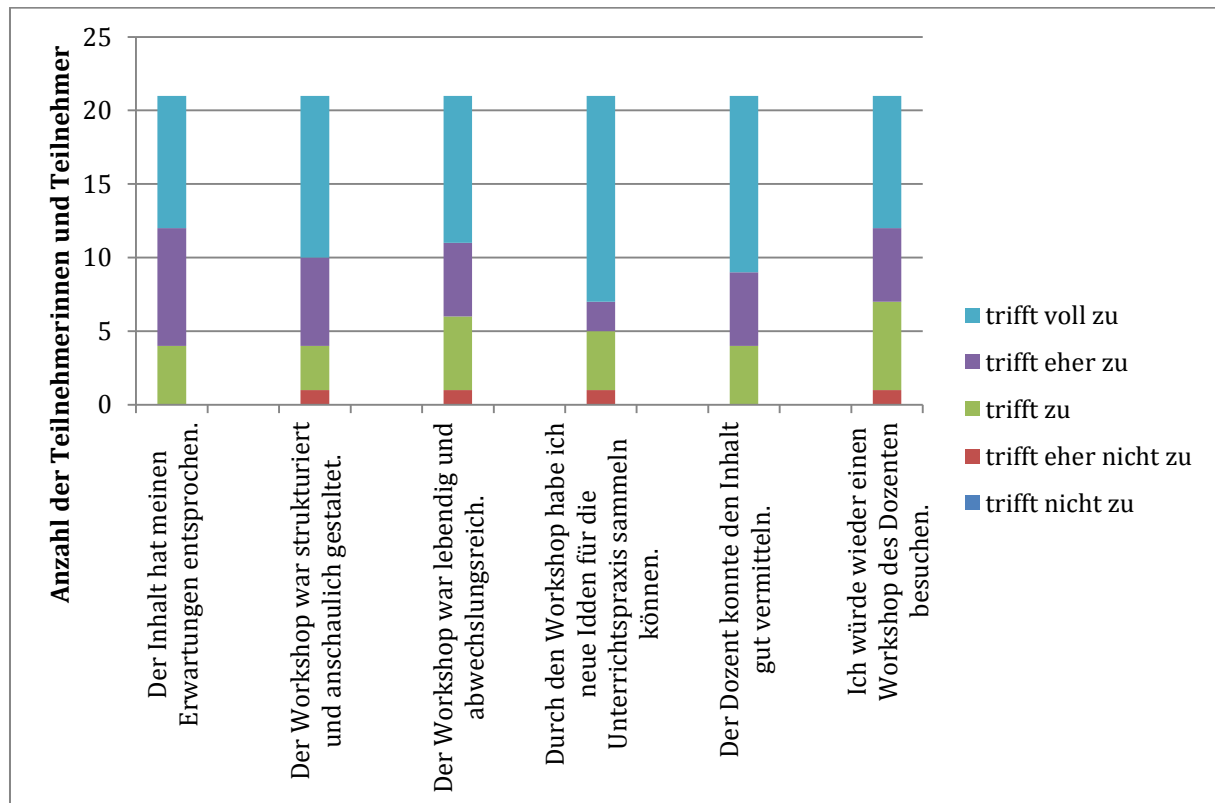


Weiterer Kommentar: „Wünschenswert: Handout mit wichtigsten Punkten, Literaturliste“

24.01.2013

Schwarzes Theater im Förderschwerpunkt Lernen

Dorit Martin, Studienrätin im Förderschuldienst

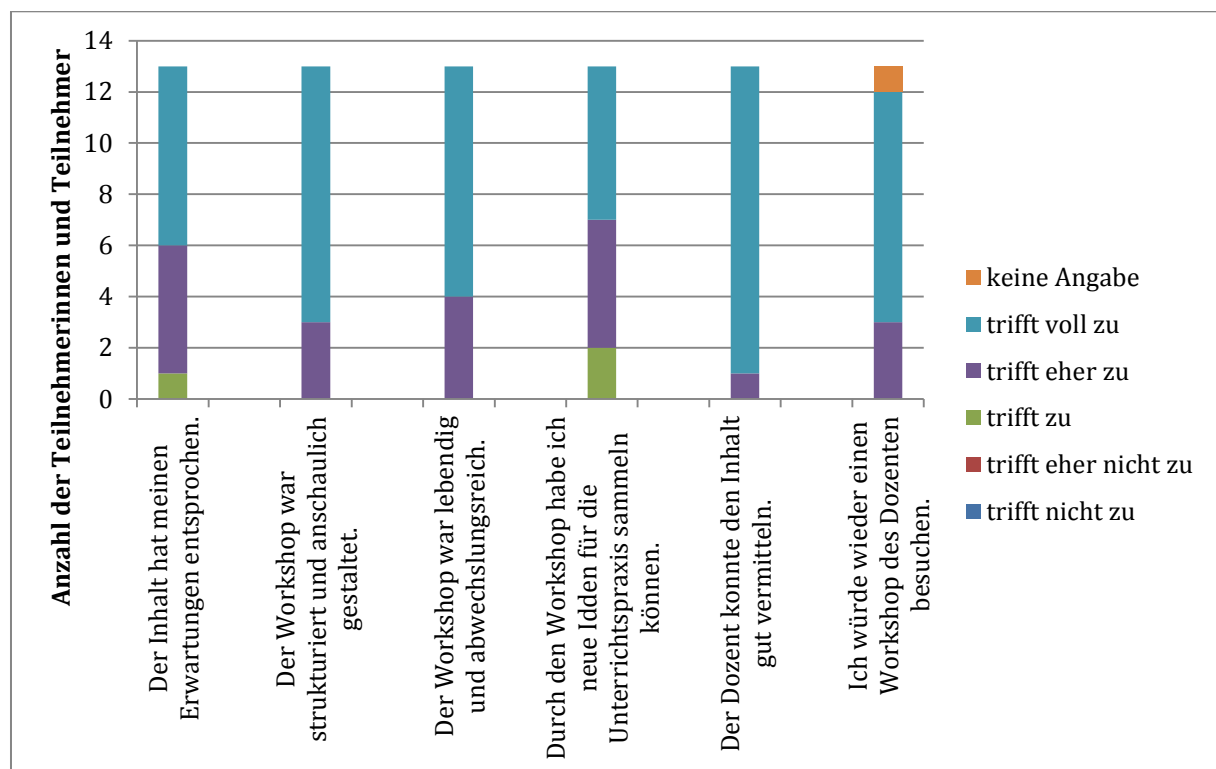


## Sommersemester 2014

17.04.2014

Erlebnispädagogik am Förderzentrum Herzogsägmühle. Einsatzmöglichkeiten bei Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten

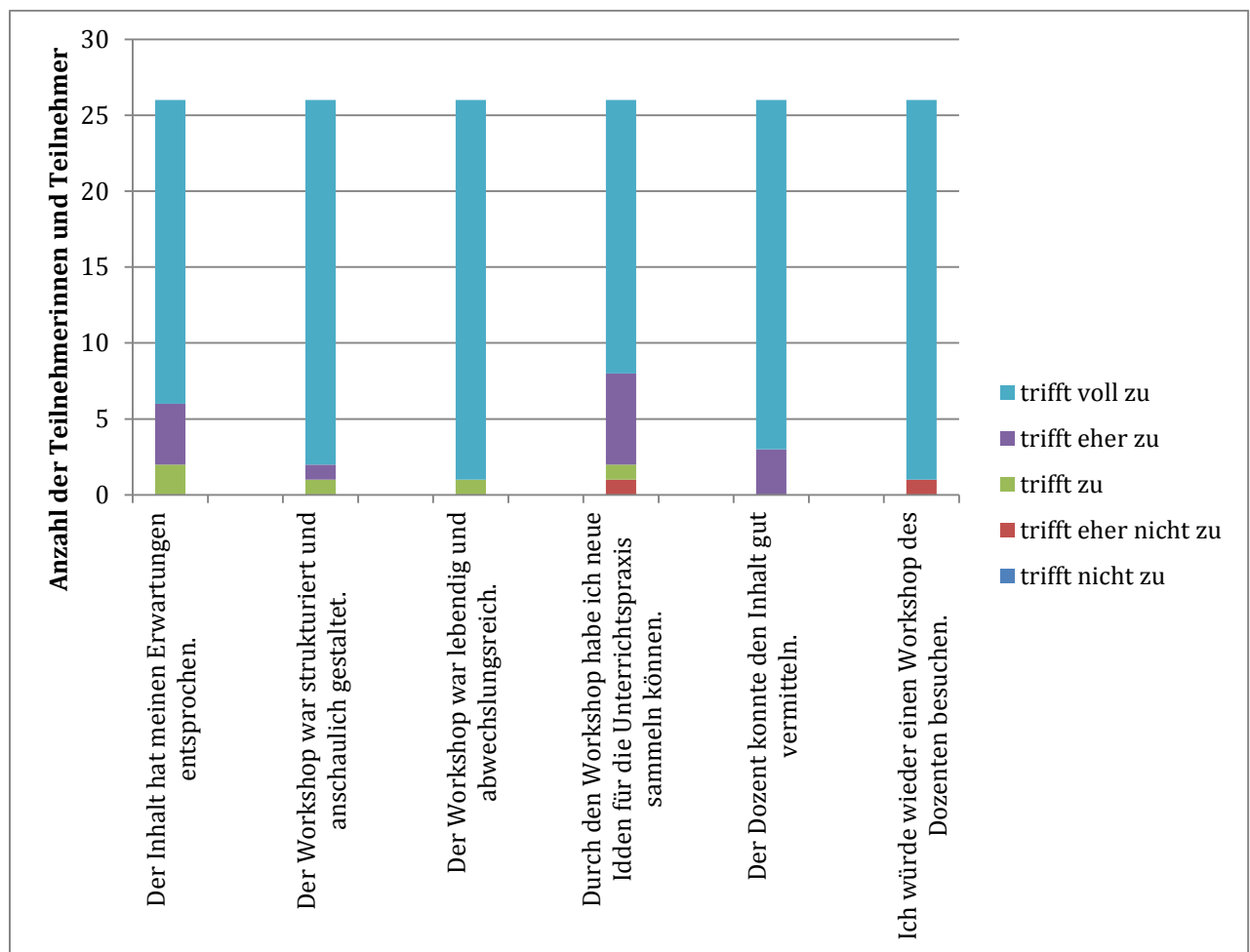
Martin Reis, Dipl. Sozialpädagoge (FH)/ Anne Stieglitz, Studienrätin im Förderschuldienst



08.05.2014

## Tiergestützte Therapie und Pädagogik mit dem Hund

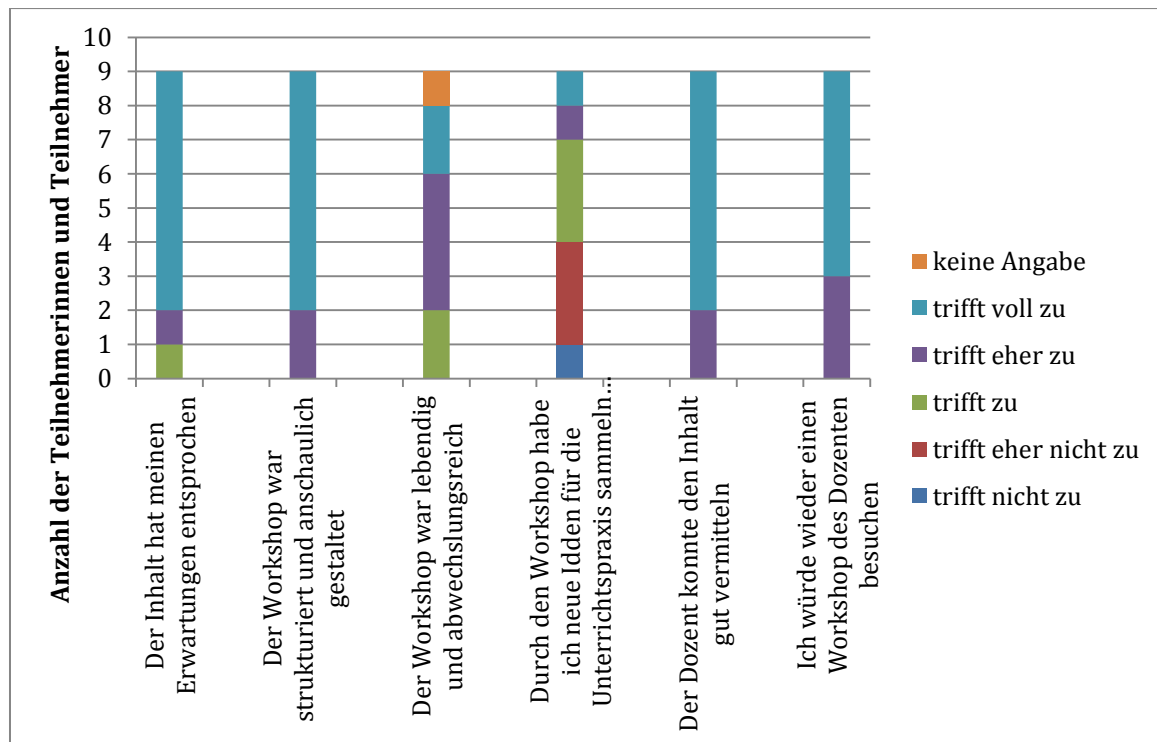
Julia Eder, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Fachkraft für tiergestützte Therapie und Pädagogik mit dem Hund



22.05.2014

Einblicke in die Arbeit einer interdisziplinären Frühförderstelle. Zielgruppe und Arbeitsinhalte der Frühförderung

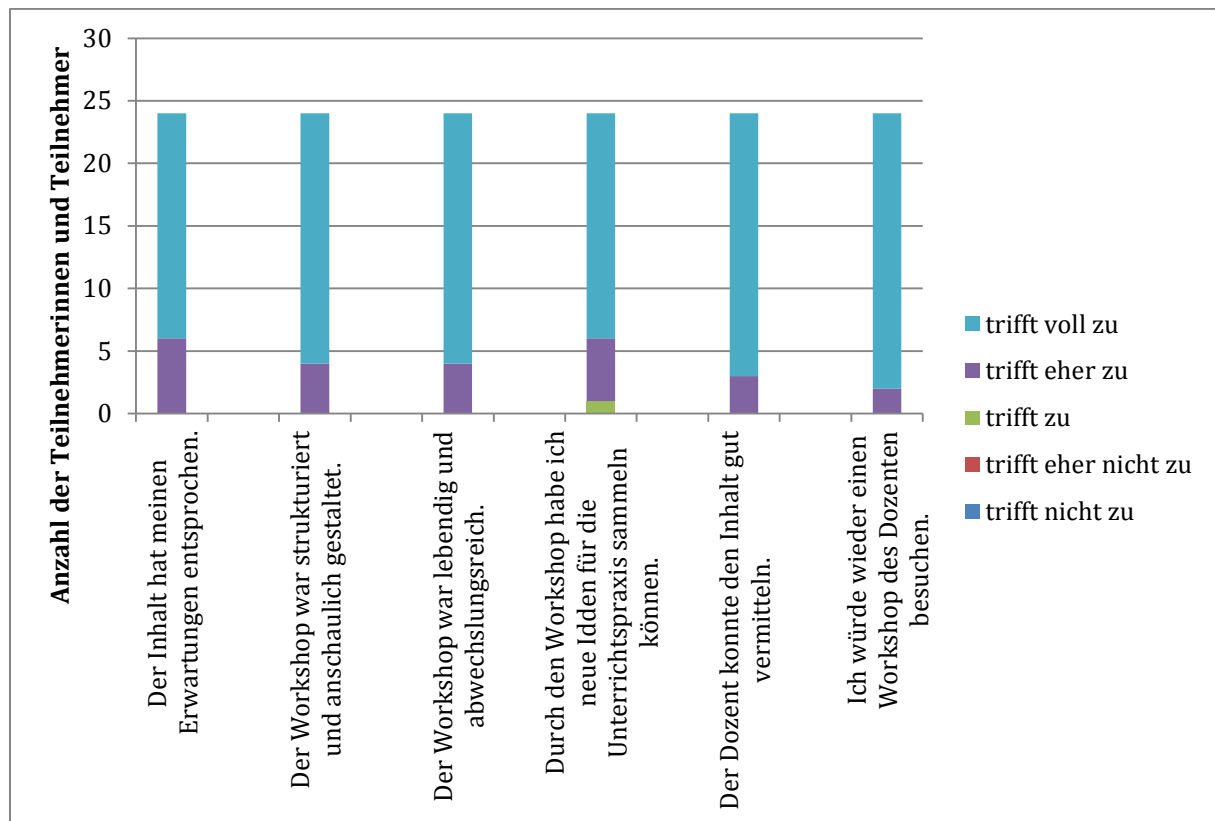
Dr. Susanne Dillitzer, Dipl. Psychologin, geschäftsführende Abteilungsleiterin der Arbeitsstelle Frühförderung Bayern



05.06.2014

Chatrooms und soziale Netzwerke als Unterrichtsthema. Praxisbeispiele der methodisch-didaktischen Umsetzung im Unterricht

Kilian Spindler, Studienrat im Förderschuldienst



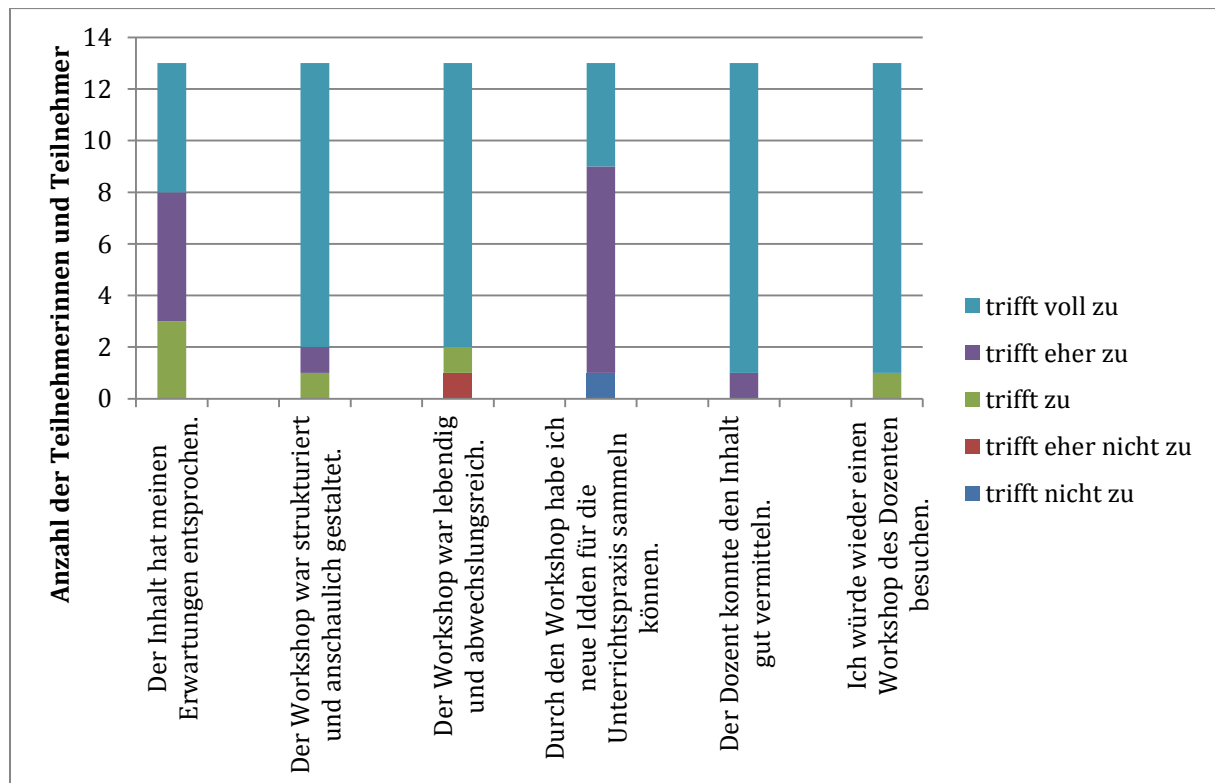
03.07.2014

Toleranzerziehung – Sexuelle Vielfalt

Lesbische, schwule, bisexuelle, trans\* Lebensweisen im Kontext Schule

Gabriele Schaller, Pädagogin M.A./ Michael Feichtner, Berufsschullehrer, Dipl.

Berufspädagoge, Dipl. Ing. (FH)



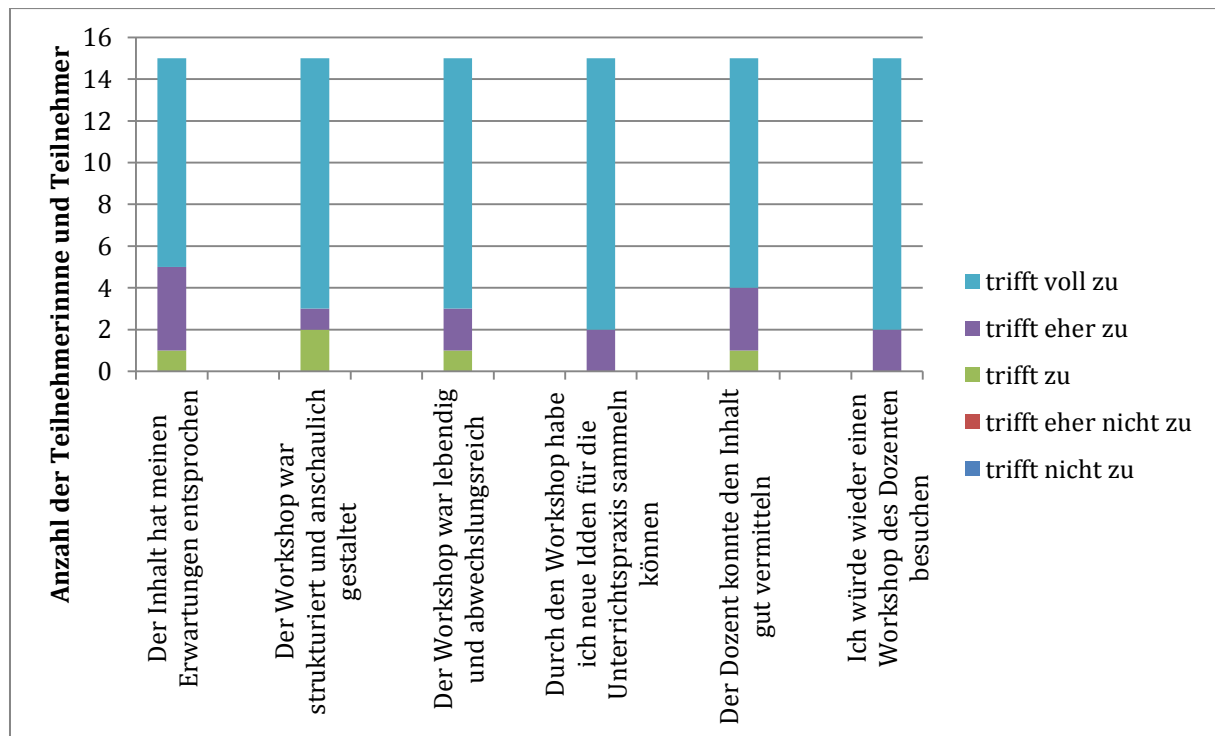
## Wintersemester 2014/15

23.10.2014

Kaffee, Kekse, Freiarbeit.

Praxisanregungen und Herstellung von Unterrichtsmaterialien

Katja Zimmermann, Studienrätin im Förderschuldienst



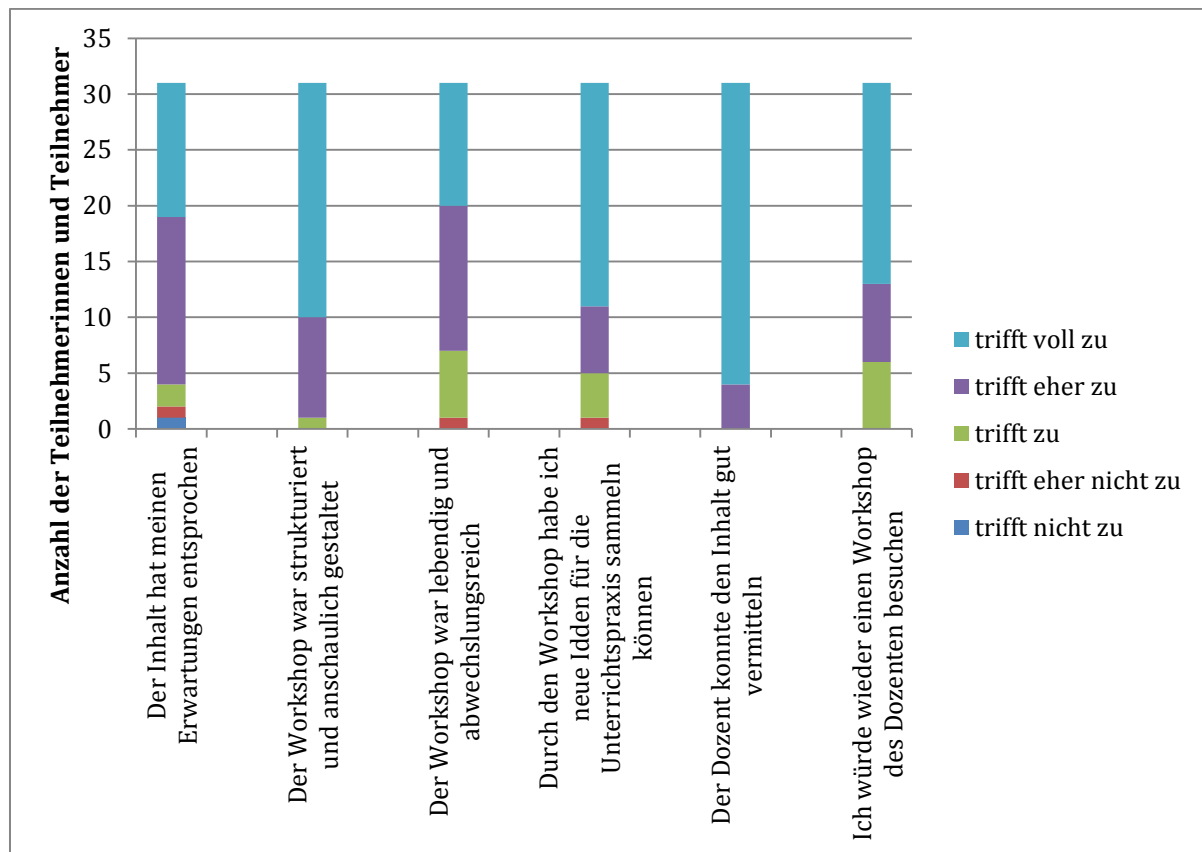


27.11.2014

Rechnest du nur oder denkst du auch?

Sachaufgaben im Mathematikunterricht

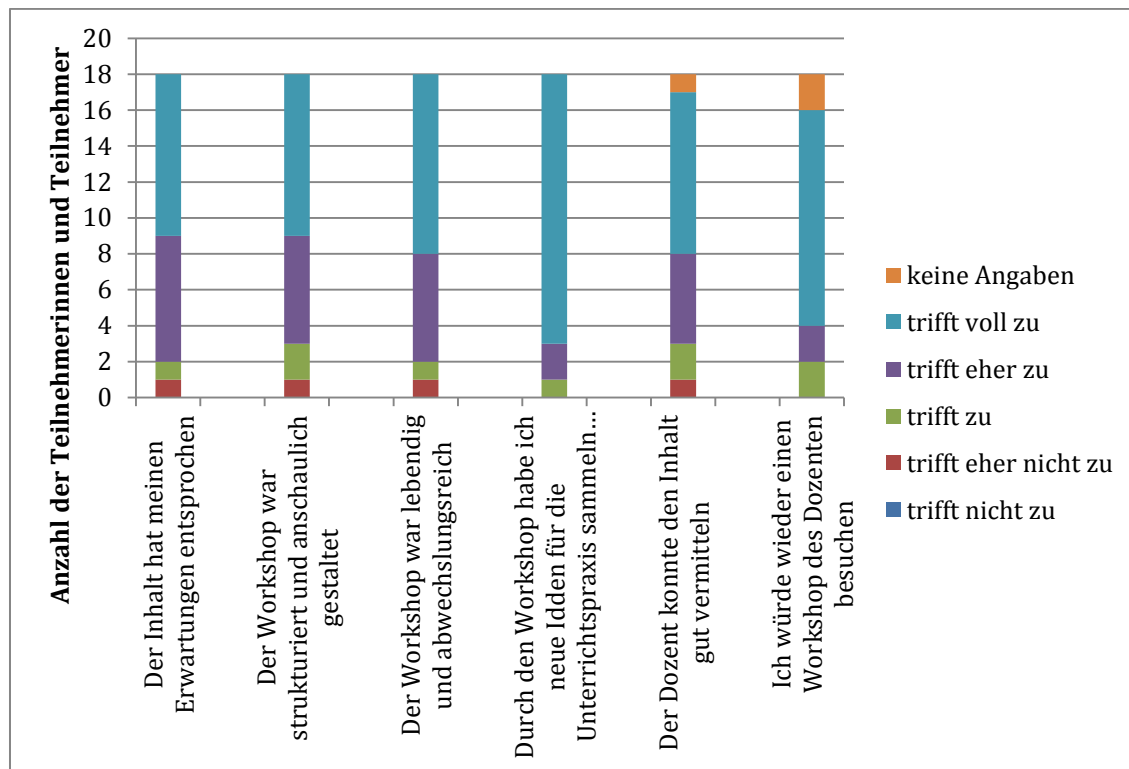
Susanne Koch, Studienrätin im Förderschuldienst



04.12.2014

Einführung in die Erstellung von Arbeitsmaterialien für die Förderschule mit Hilfe des  
Textverarbeitungsprogramms Word

Alexander Sali, Studienreferendar im Förderschuldienst

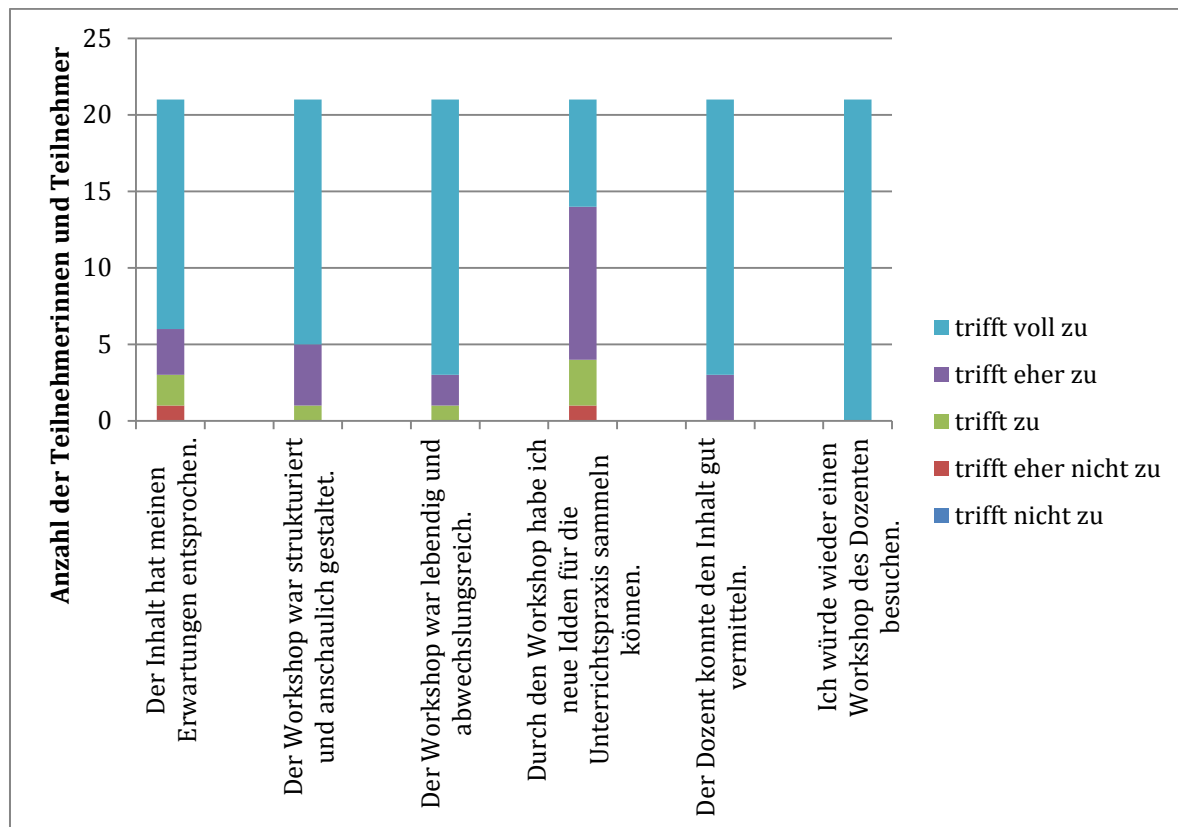


08.01.2015

Umgang mit Blindheit und Sehbehinderung im Schulalltag

Einblicke in den Förderschwerpunkt Sehen

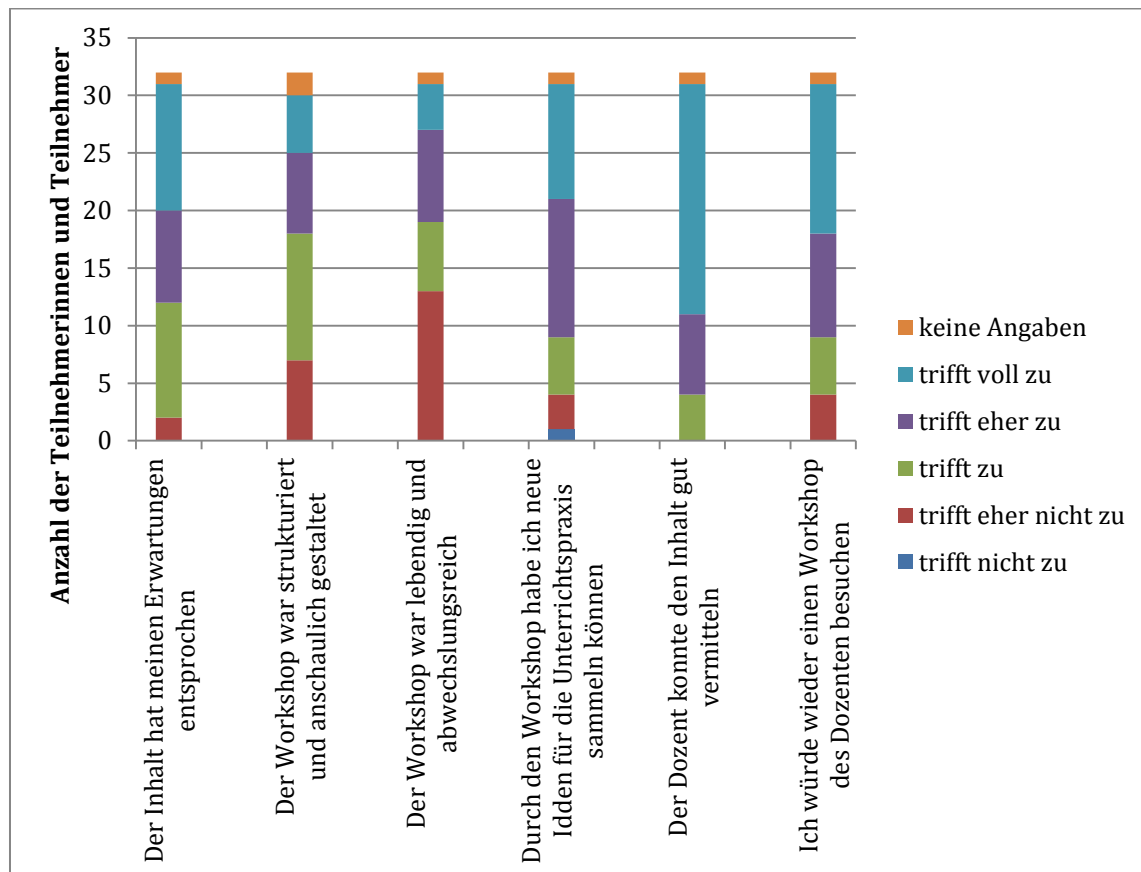
Christine Volk, Studienrätin im Förderschuldienst



15.01.2015

Mobbing unter Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext

Frank Schallenberg, M.A. Pädagoge, Dipl. Sozialpädagoge



Weitere Kommentare: „sehr authentische Vortragsweise“

„sehr interessant, praxisorientiert“

„Ich hätte mir mehr Eigeninitiative und Veranschaulichung des Themas gewünscht, also z.B. eine gemeinsame Stoff- und Fragensammlung.“

„Lebendig ja, durch Erzählungen des Dozenten, jedoch reiner Vortrag. Alternativen sind jedoch schwierig, daher ist es nicht unbedingt als negativ zu sehen. (Anm.: auf Frage 3 bezogen mit "trifft eher nicht zu")“

„Ich hätte mehr Aktivität/Beteiligung der Studenten erwartet. Strukturiert -> trifft zu; Anschaulich -> trifft eher nicht zu. Infos sehr interessant. Über einen anregend gestalteten Vortrag (Bilder/Diagramme/Übungen) würde ich mich beim nächsten Mal freuen.“



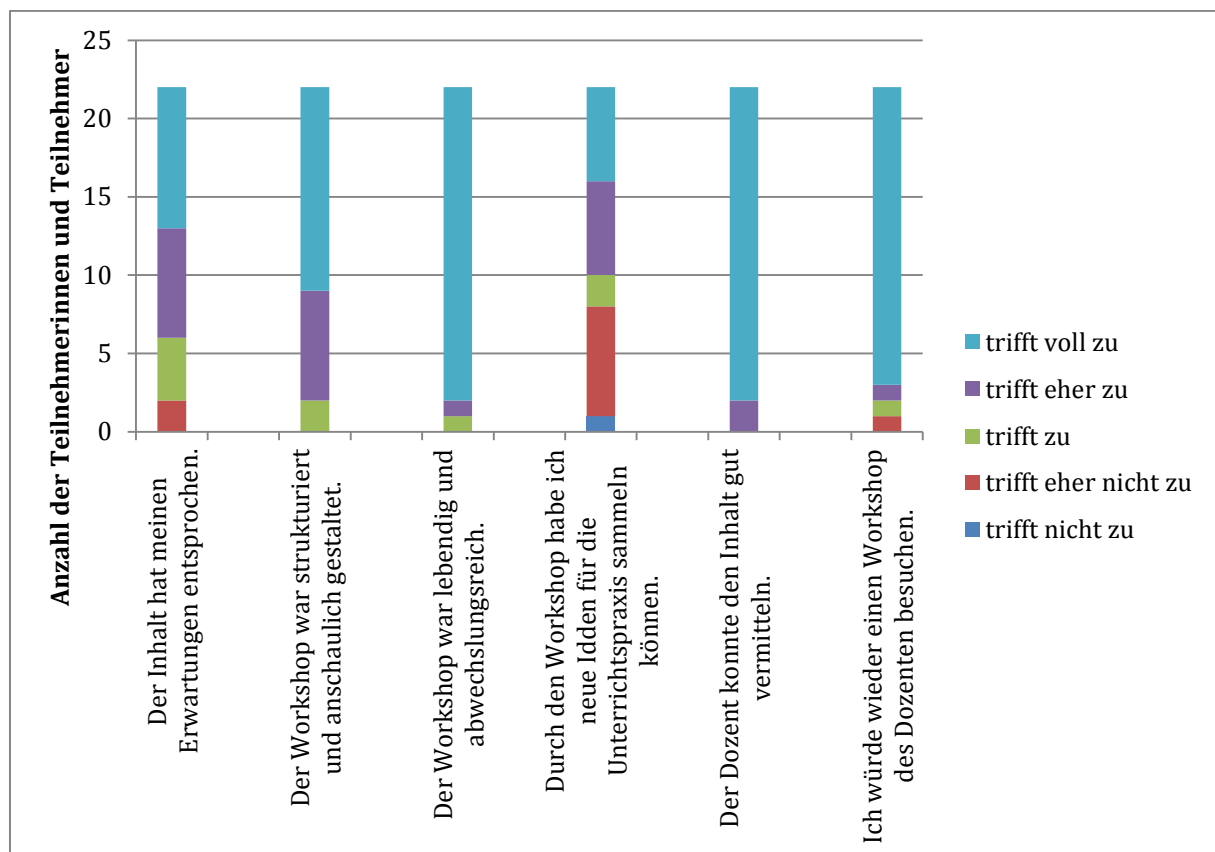
„Interessant wäre meiner Meinung nach noch eine Art Rollenspiel zu diesem Thema. Sowohl wie sich der Gemobbte fühlt, als auch wie man sich als Mobber/Mitläufer/Intervenierender mit und Ohne Rückhalt etc. fühlt. Aber insgesamt ein sehr informativer Workshop.“

„Ich hätte mir mehr Anwendungsmöglichkeiten/konkrete Beispiele aus der Schule gewünscht. So fängt es an ... Worauf muss ich schauen, was kann ich tun? Wie soll ich reagieren? Wie "führe" ich die Klasse, dass Mobbing gar nicht erst zustande kommt. Ganz konkret -> ich weiß, man muss darüber sprechen - aber wie genau? ich weiß, man sollte Gruppengefühl stärken - aber wie konkret?. evtl. Fragebogen an Klasse als Anschauungsmaterial mitbringen“

## Sommersemester 2015

23.04.2015

Stimmbildung und Sprecherziehung für Lehrerinnen und Lehrer für Sonderpädagogik  
Anna Greiter, Sprecherin und Sprecherzieherin (Dipl.)



Weitere Kommentare: „verschriftliche Übungen; nicht für Unterricht, aber für persönliche Entwicklung hilfreich“

„evtk. Folgeveranstaltung für weitere Tipps zur Umsetzung im Lehrer-/Schulalltag“

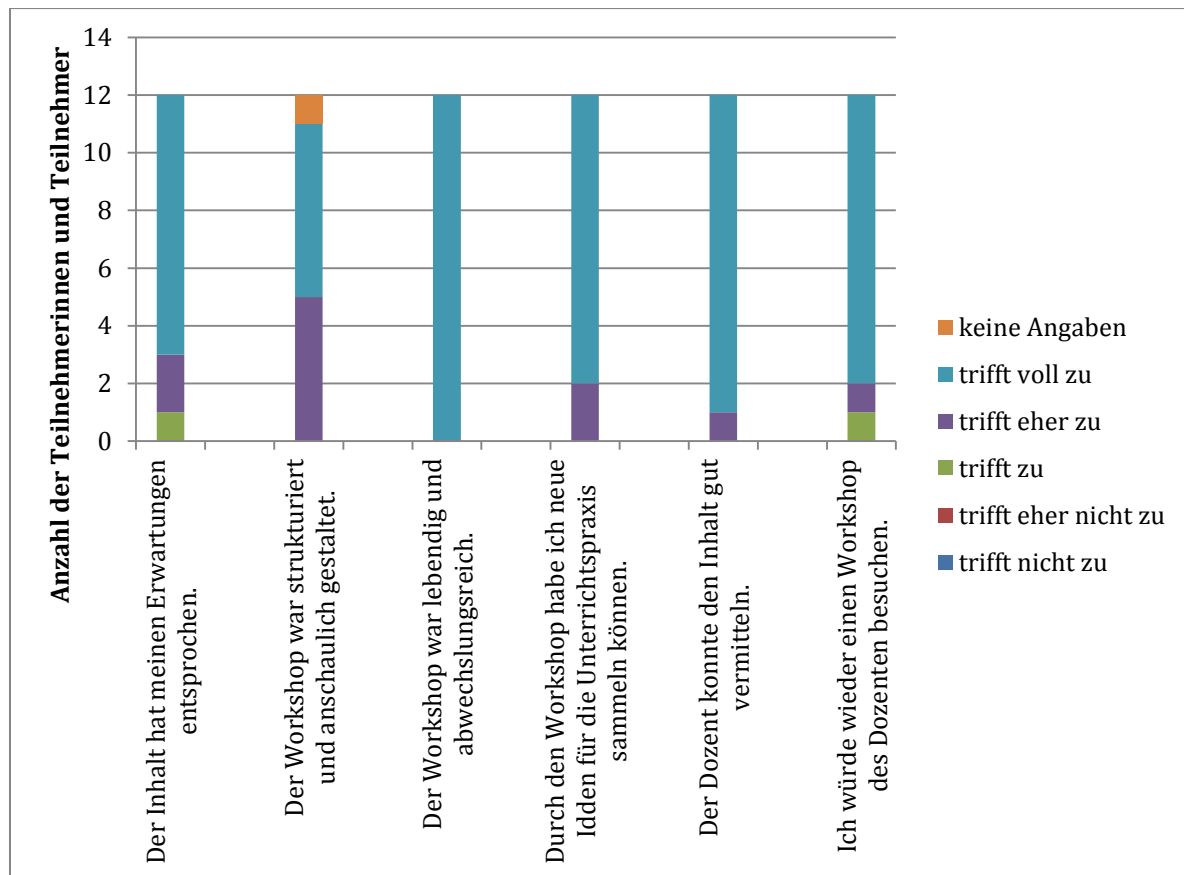
„Praxisbezug zum Schulalltag leider nicht sehr deutlich: Auf was achte ich konkret beim Sprechen.“

07.05.2015

Comics und Fotostories

Eine mögliche Sequenzplanung für die Berufsschulstufe mit dem Förderschwerpunkt  
geistige Entwicklung

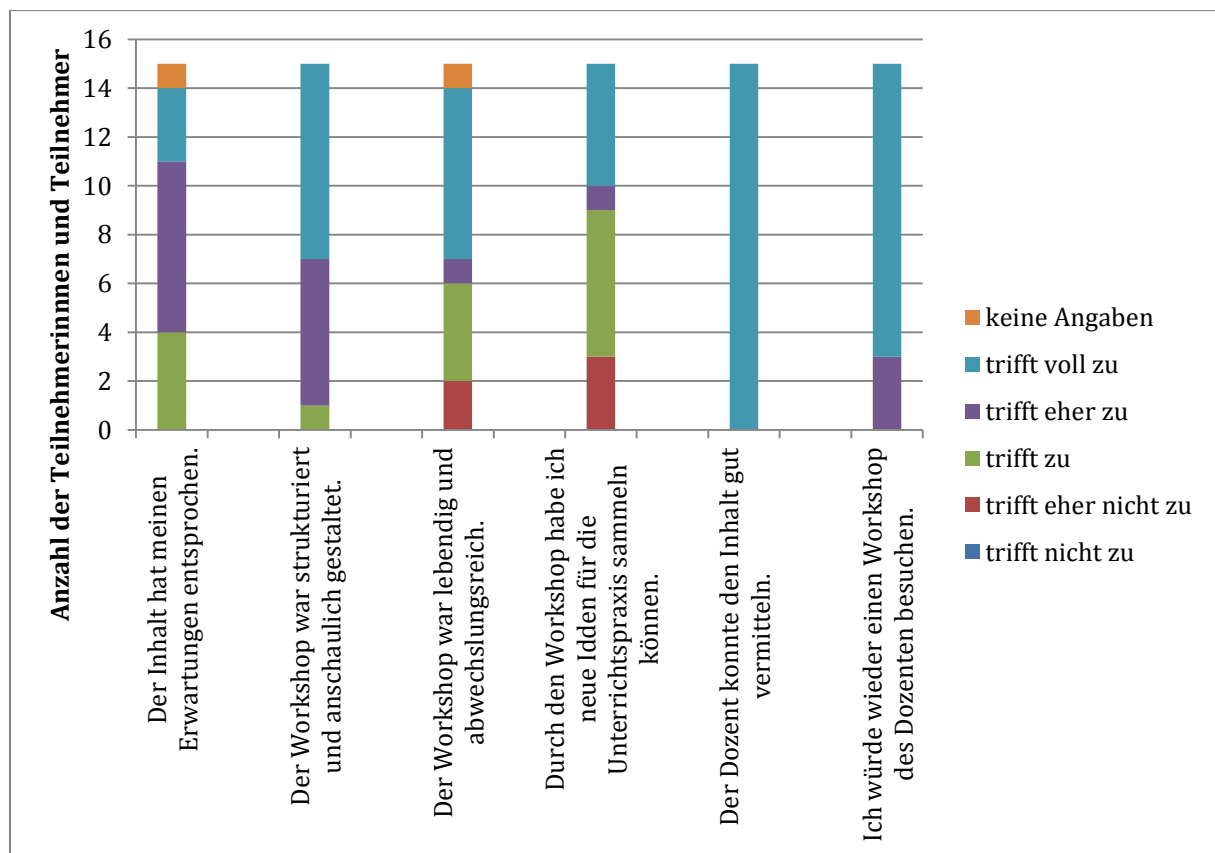
Susanne Dzewior, Studienrätin im Förderschuldienst



Weitere Kommentare: „zeitlich schlecht strukturiert“

21.05.2015

Locker Bleiben – Sozialtraining für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf  
Einblicke in handlungsorientierte Methoden zum Sozialen Lernen und zur  
Gewaltprävention im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung  
Dorothea Bräutigam, Studienrätin im Förderschuldienst



Weitere Kommentare: „Ausprobieren der Übungen wäre toll gewesen, Frau Bräutigam super motiviert und begeistert vermittelt. Thema gut ausgewählt.“

„mehr Praxis erwartet, aber sehr gute Anregung sich mehr mit dem Training zu beschäftigen“

„Praxis hat gefehlt“

„gerne Workshops zu dem Thema, da viel Anregung für Praxis“

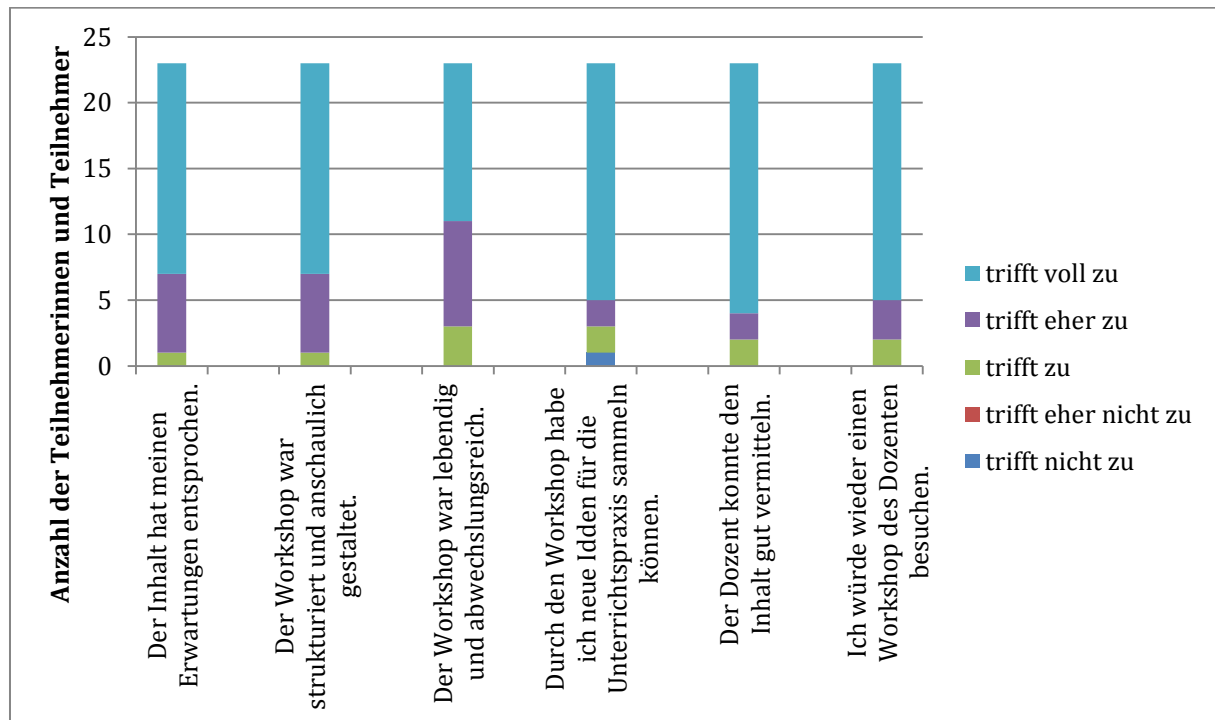
„mehr Praxisbeispiele für Unterricht gewünscht“



11.06.2015

Elterngespräche erfolgreich führen im Sonderpädagogischen Förderzentrum

Alexandra Schreiner-Hirsch, Dipl. Sozialpädagogin/ Staatl. Anerkannte Erzieherin



Weitere Kommentare: „zu viel auf Blockaden und schlechtes Verhalten-->lieber Alternativen sammeln, hervorheben; Handout. mein eigener Einflussbereich: super“  
„war gut:“

02.07.2015 Themennachmittag

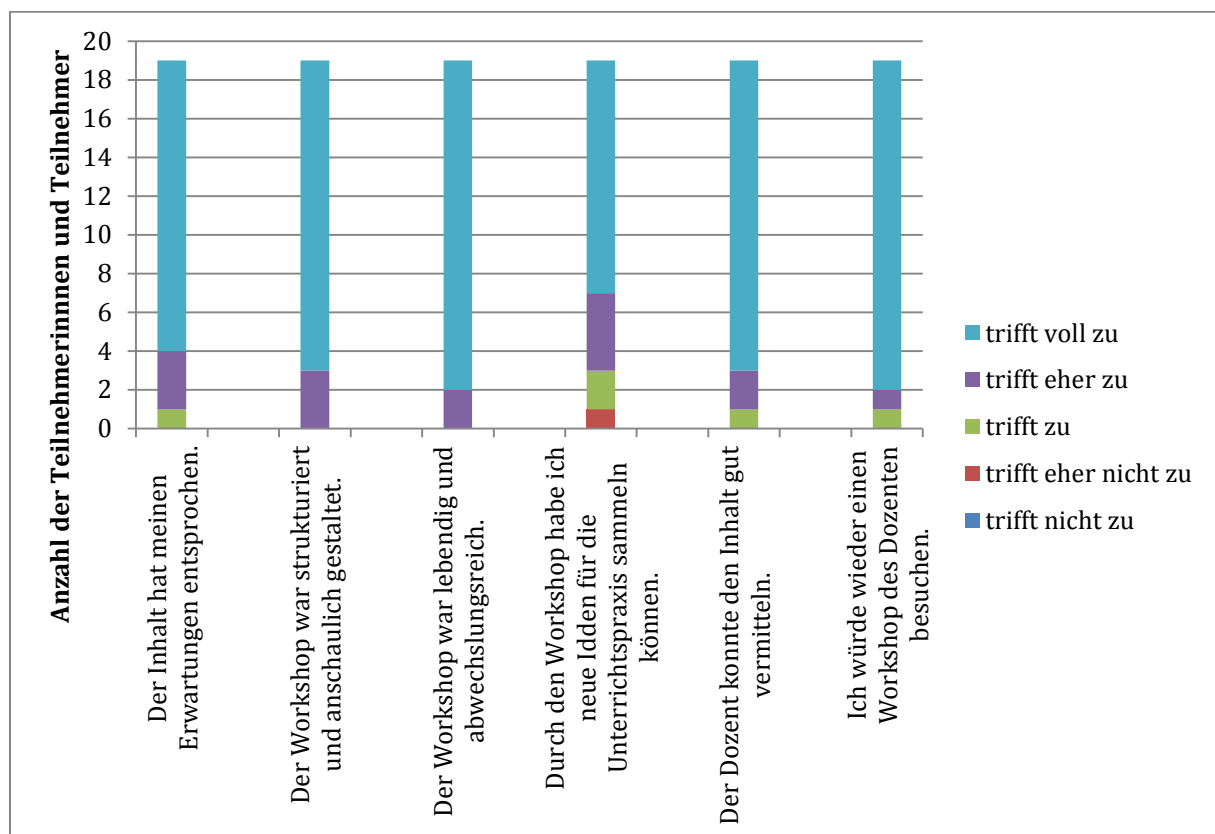
Mein Körper ist mein Freund

Ein präventives Theaterprojekt zum Thema Grenzverletzungen im Alltag und sexuelle Gewalt gegen Kinder

Theateraufführung mit anschließendem Workshop

Schauspielteam von Theater EUKITEA Diedorf (Fred Brunner, Michael Gleich, Raffaella Tempesta)

Christine Klein, Dipl. Sozialpädagogin, Institut Fenestra Benediktbeuern



Weitere Kommentare: „Super! Super! Super! :)“

„War sehr gut!“

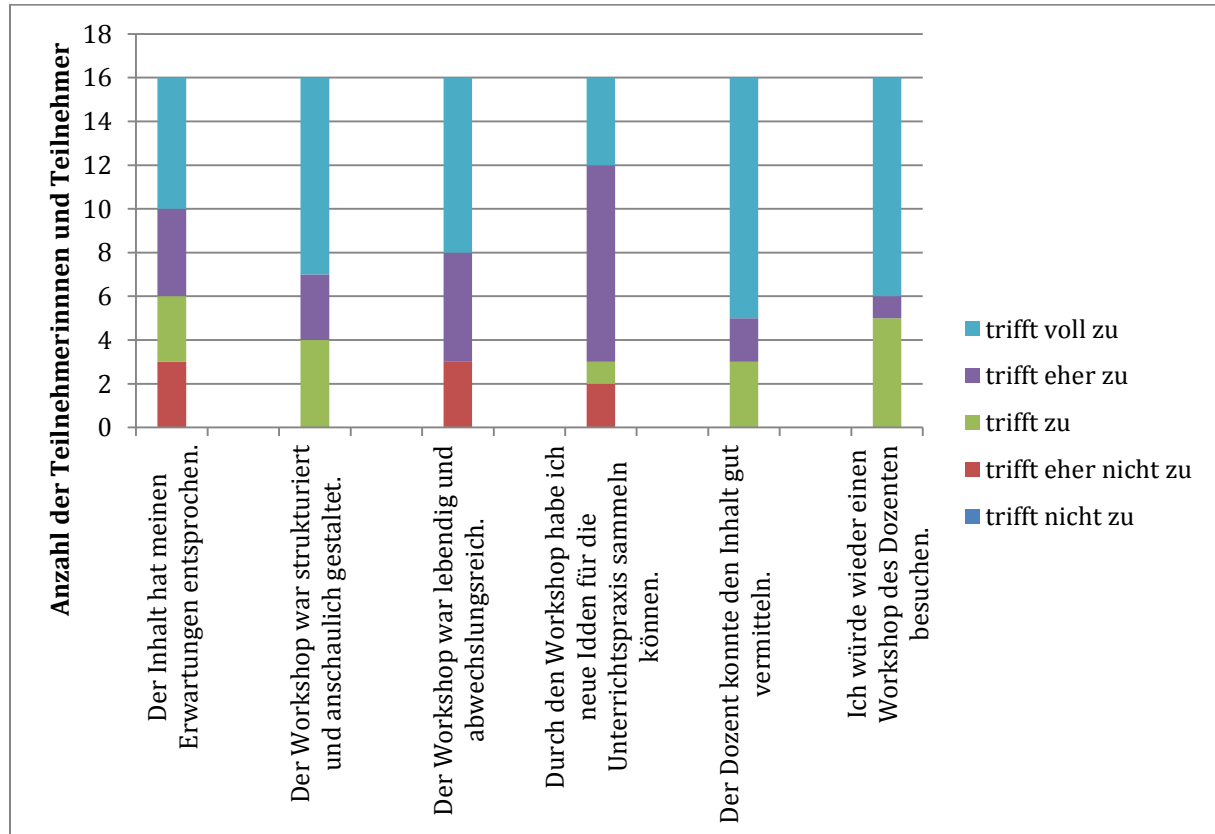
„Kompliment!:)“

„Viel besser!“ (Der Inhalt hat meinen Erwartungen entsprochen.)

09.07.2015

Einblick in die Arbeit der MSD am SFZ: Ziele, Aufgaben, Fallbeispiel

Barbara Boos-Heigenhuber, Studienrätin im Förderschuldienst





Anhang 1

**Evaluation der Nashornwerkstatt (Nw)**

Studiengang/ Fachrichtung: \_\_\_\_\_ Fachsemester: \_\_\_\_\_

Ich bin das erste Mal in der Nw.

Ich besuche die Nw durchschnittlich

1x im Monat     2x im Monat     1x pro Woche     mehrmals pro  
Woche

Trifft nicht zu    trifft eher nicht zu    trifft zu    trifft eher zu    trifft voll zu

- |   |                          |                          |                          |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Die Nw bereichert mein Studienangebot<br>und ist eine sinnvolle Institution.     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Die Beratung durch das Nw-Team ist für mich hilfreich.                           |                          |                          |                          |                          |                          |
| - Persönliche Beratung  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Beratung über E-Mail  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Die Öffnungszeiten sind passend für mich.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Die Ausleihbedingungen (v.a. der Zeitrahmen)<br>entsprechen meinen Bedürfnissen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Der Flyer ist ansprechend und informativ gestaltet.                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Die Homepage der Nw ist informativ.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Die Nw ist übersichtlich und gut sortiert.                                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Die Materialauswahl ist ausreichend.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Falls nicht, bitte sinnvolle Ergänzungen notieren:

9. Ich nutze PS-Biblio zur Recherche von Materialien

überwiegend im Internet     überwiegend in der Nw  
 1x im Monat     2x im Monat     1x pro Woche     mehrmals pro Woche

8. Gibt es andere Angebote, die du dir von der Nw wünschst?

Auf der Rückseite hast du Platz für weitere Kritik, Anregungen und Ideen.

Vielen Dank für deine Unterstützung!



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

LEHRSTUHL FÜR LERNBEHINDERTENPÄDAGOGIK  
LEHRSTUHL PÄDAGOGIK BEI GEISTIGER BEHINDERUNG UND  
PÄDAGOGIK BEI VERHALTENSTÖRUNGEN  
**NASHORNWERKSTATT**  
LEITUNG: PROF. DR. ULRICH HEIMLICH und PROF. DR. REINHARD  
MARKOWETZ  
BETREUUNG: JÜRGEN SCHUHMACHER und KATJA ZIMMERMANN



## Anhang 2

### Evaluation Workshop

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft zu	trifft eher zu	trifft voll zu
Der Inhalt hat meinen Erwartungen entsprochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Workshop war strukturiert und anschaulich gestaltet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Workshop war lebendig und abwechslungsreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch den Workshop habe ich neue Ideen für die Unterrichtspraxis sammeln können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Dozent konnte den Inhalt gut vermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich würde wieder einen Workshop des Dozenten besuchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Weitere Anregungen, Kritik und Ideen dürfen gerne auf der Rückseite notiert werden!**

**Vielen Dank fürs Ausfüllen!**